

GESONDERTER  
NICHTFINANZIELLER

# KONZERN BERICHT 2022



## Impressum

Redaktion, Konzeption  
und Realisation:

WASGAU  
Produktions & Handels AG  
Blocksbergstraße 183

D-66955 Pirmasens

Telefon 06331 558-0  
Telefax 06331 558-109  
[www.wasgau.de](http://www.wasgau.de)  
[info@wasgau-ag.de](mailto:info@wasgau-ag.de)

Über diesen Bericht	2
Geschäftsmodell	3
Unser Nachhaltigkeitsansatz	4
Taxonomie	5
Wesentlichkeitsanalyse	8
Umweltbelange	10
Arbeitnehmerbelange	18
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	26
Kunden und Gesellschaft	27
Produkte und Lieferketten	31
Anhang	35

Dieser gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht (im Folgenden „Nichtfinanzieller Bericht“) wurde entsprechend den gesetzlichen Vorgaben aus §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB erstellt. Die Inhalte richten sich ausschließlich nach der Wesentlichkeitsdefinition und den inhaltlichen Vorgaben des HGB. Daher wurde kein Rahmenwerk für die Erstellung des nichtfinanziellen Berichts verwendet. Jedoch fand bei der Definition der Kennzahlen eine Orientierung am Deutschen Nachhaltigkeitskodex statt. Die Darstellung der Kennzahlen erfolgt üblicherweise aggregiert nach Groß- und Einzelhandel, siehe dazu auch Abbildung 1: Organigramm. Sollten nur von einzelnen Unternehmensbereichen Daten vorliegen, so ist dies explizit bei dem jeweiligen Sachverhalt erläutert.

Mit dem Nichtfinanziellen Bericht legt der WASGAU Konzern (WASGAU) Informationen zu den Aspekten Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Kunden und Gesellschaft, Produkte und Lieferketten sowie der Bekämpfung von Korruption und Bestechung dar. Soweit nicht anders angegeben, treffen die Konzepte auf alle Gesellschaften der WASGAU Gruppe zu.

Verweise auf Angaben außerhalb des Konzernlageberichts sind weiterführende Informationen und nicht Bestandteil des Nichtfinanziellen Berichts. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) hat eine unabhängige Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit für den nichtfinanziellen Konzernbericht durchgeführt. Der Prüfvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers ist im Anhang zu finden. Der Nichtfinanzielle Bericht ist auf der Internetseite unter <https://www.wasgau.com/finanzberichte/finanzberichte-2022/> veröffentlicht.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht auf geschlechtsspezifische Formulierungen. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich ausdrücklich auf alle Geschlechter. An dieser Stelle möchten wir zudem darauf hinweisen, dass Rundungsdifferenzen in allen Tabellen auftreten können.

## GESCHÄFTSMODELL

Der WASGAU Konzern (WASGAU) mit Sitz der Muttergesellschaft im westpfälzischen Pirmasens ist ein regional tätiges Lebensmittel-Handelsunternehmen in Deutschland und hat sich in einer Kooperation zu einem Einkaufsverbund mit der REWE Group zusammengeschlossen. Die Märkte befinden sich in Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Ein weiterer Markt wurde Mitte 2022 in Baden-Württemberg eröffnet.

In 72 Supermärkten sowie sechs C+C-Märkten bieten wir unseren Kunden vor allem Produkte im Lebensmittelbereich an (Stand: 31.12.2022). Mit diesem Geschäftsmodell versorgt die WASGAU in einer überwiegend ländlich geprägten Region Kunden mit frischen und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln zu wettbewerbsfähigen Preisen.

Den Kern unserer Handelstätigkeit bilden die WASGAU Super- und Verbrauchermärkte mit Verkaufsflächen zwischen 450 und 3.100 Quadratmetern; daneben betreibt die WASGAU Cash and Carry (C+C) Standorte als Partner für Gastronomie und Großverbraucher. Der Großteil des Umsatzes wird innerhalb dieser Vertriebslinien erzielt. Darüber hinaus nutzen selbstständige Einzelhändler die WASGAU als Einkaufszentrale. Die konzernzugehörige WASGAU Metzgerei und WASGAU Bäckerei versorgen die Märkte mit Fleisch- und Wurstwaren sowie mit Backwaren und Konditorei-Erzeugnissen. Der Anteil der Frische-Warenggruppen am Gesamtsortiment beträgt ca. 50 %.

Weitere Informationen zu unserem Geschäftsmodell finden sich in unserem Konzernlagebericht, im Abschnitt Grundlagen des Konzerns.

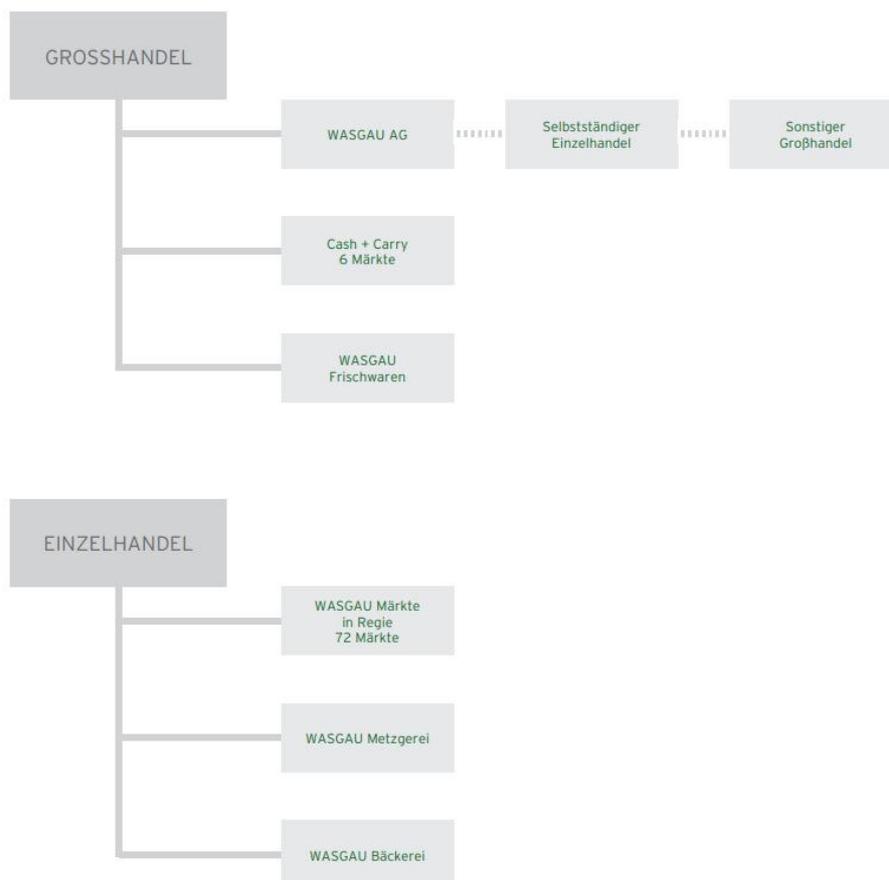


Abbildung 1: Organigramm

## NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Die Kernwerte unserer Unternehmenskultur sind die Attribute „nah, verbindlich und selbstbewusst“. Nachhaltigkeit ist Konsequenz dieser unternehmerischen Werte und bedeutet für uns, Verantwortung für Mensch, Natur und Region zu übernehmen. Dies kommt auch in unserem Unternehmensleitsatz „Weil die Menschen von hier uns wichtig sind“ zum Ausdruck.

Unternehmerische Verantwortung ist Voraussetzung für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg und die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens, denn Regionalität, Qualität und Bioprodukte gewinnen als Kaufkriterien im Lebensmittelhandel zunehmend an Bedeutung. Mit unserer regionalen Verwurzelung und unserem Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Transparenz möchten wir uns als nachhaltige Marke im Lebensmittelhandel positionieren.

Die Verantwortung für alle Nachhaltigkeitsthemen liegt auf der obersten Führungsebene. Der Vorstand wird vom Nachhaltigkeitsreferenten über die operative Umsetzung und Steuerung der Nachhaltigkeitsthemen beraten und informiert. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist im Accounting der WASGAU angesiedelt.

Das Nachhaltigkeitsmanagement steuert die fünf wesentlichen Themenbereiche, die im Rahmen der regelmäßig durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse identifiziert wurden: Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Kunden und Gesellschaft, Produkte und Lieferketten sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für jedes wesentliche Thema hat sich die WASGAU Ziele gesetzt. Die Umsetzung von Maßnahmen sowie die Überwachung der Zielerreichung erfolgt durch die Nachhaltigkeitsreferenten in enger Abstimmung mit den Fachabteilungen.

## RISIKOBEWERTUNG

Zur Steuerung von Risiken hat die WASGAU ein Risikomanagementsystem eingerichtet. Es werden quartalsweise Risikoinventuren in Bezug auf die nichtfinanziellen Tätigkeiten durchgeführt. Die einzelnen Gesellschaften berichten dabei über die Eintrittswahrscheinlichkeit sowie die Schwere der Auswirkung der einzelnen Risiken.

Darüber hinaus wird jeweils im dritten Quartal eines Jahres ein Compliance Risikobericht erstellt und im vierten Quartal erfolgt die Untersuchung der wesentlichen Risiken, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen und Produkten und Dienstleistungen der WASGAU verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Aspekte nach § 289c (2) HGB haben oder haben werden. Über die zuvor genannten Risikobeurteilungen wurden keine für das Berichtsjahr 2022 berichtspflichtigen, nicht-finanziellen Risiken identifiziert. Der Betrachtungszeitraum für die Risikoeinschätzung und -bewertung ist auf zwölf Monate festgelegt.

Die weiter anhaltende Corona Pandemie hatte im Berichtsjahr auf die Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätssituation weitestgehend keinen Einfluss. Die Planzahlen für das Segment Großhandel konnten im Geschäftsjahr 2022 übererfüllt werden. Im Segment Einzelhandel verzeichneten wir im Vergleich zu den Umsatzrückgängen im Vorjahr ein leichtes Umsatzplus gegenüber den Planzahlen.

Die bereits im März 2020 begonnenen Maßnahmen zum besseren Schutz von Kunden sowie Mitarbeitern vor einer Infektion mit dem Corona-Virus SARS-Cov-2 in unseren Betriebsstandorten, wurden im Berichtsjahr fortgeführt.

Nähere Informationen zu den Arbeitsschutzmaßnahmen finden Sie im Themenbereich Arbeitssicherheit.

## ANGABEN NACH TAXONOMIE-VERORDNUNG

Im Rahmen des Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums („EU Action Plan on Sustainable Finance“) ist die Umlenkung von Kapitalströmen in nachhaltige Investitionen eine wesentliche Zielsetzung. Vor diesem Hintergrund ist die Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden Taxonomie-VO) in Kraft getreten, die als einheitliches und rechtsverbindliches Klassifizierungssystem festlegt, welche Wirtschaftstätigkeiten in der EU als „ökologisch nachhaltig“ gelten. Über die Ergebnisse dieser Klassifikation ist unternehmensspezifisch jährlich zu berichten. In Artikel 9 der Taxonomie-VO werden die folgenden sechs Umweltziele genannt: Klimaschutz; Anpassung an den Klimawandel; die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen; der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft; Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung; der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Aufgrund von §315b HGB und Artikel 8 der Taxonomie-VO ist die WASGAU dazu verpflichtet die Regulatorik der Taxonomie-VO anzuwenden. Gemäß § 315e Abs. 1 HGB ist der Konzernabschluss der WASGAU zum Abschlussdatum nach dem IFRS aufgestellt worden. Die EU hat aktuell für zwei Umweltziele (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) Vorgaben zu nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie veröffentlicht.

Durch die Verordnung (EU) 2022/1214 wurde der, in der (EU) 2021/2139 aufgeführte Kriterienkatalog nochmals ausgeweitet. Neu hinzugekommen und damit erstmals zu berücksichtigen sind die Wirtschaftstätigkeiten 4.26, 4.27, 4.28, 4.29, 4.30, 4.31.

WASGAU verzeichnet in den neu hinzugekommenen Bereichen „fossiles Gas“ und „Kernenergie“ keine Wirtschaftsaktivitäten. Aufgrund des Darstellungsumfangs der Meldebögen 1 bis 5 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 wurde auf eine tabellarische Darstellung dieser verzichtet, da keine Taxonomiefähigkeit vorliegt und die Meldebögen somit ein „nein“ oder Nullmeldungen enthalten würden.

Für das Berichtsjahr 2022 sind die Anteile der taxonomiefähigen, nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an Umsatz, Investitions- (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) für die Umweltziele, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel offenzulegen und erstmals hinsichtlich ihrer Konformität zu bewerten.

Zur Ermittlung der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten wurde bereits in 2021 eine Analyse durchgeführt. In mehreren Gesprächen wurden zwischen dem Referent Nachhaltigkeit und der Geschäftsführung der WASGAU die einzelnen Tätigkeiten analysiert. Auf dieser Grundlage haben wir mit Vertretern einzelner Fachabteilungen eine tiefgehende Analyse durchgeführt. Dabei wurden die Umweltziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ betrachtet, da lediglich für diese durch die Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 technische Bewertungskriterien vorliegen.

Im Zuge der diesjährigen Ermittlung der relevanten Wirtschaftstätigkeiten wurde die durchgeführte Analyse herangezogen und hinsichtlich der Aktualität überprüft. Die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten für 2022 wurden dem Umweltziel Klimaschutz zugeordnet.

Die Kennzahlen basieren auf den der Finanzberichterstattung zugrundeliegenden Rechnungslegungsmethoden. Bei Auslegungsunsicherheiten in Bezug auf die in der EU-Taxonomie VO und in den Delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffen wurde sich, soweit möglich, an den zusätzlichen Veröffentlichungen der EU-Kommission in Form von FAQs sowie ebenfalls an den vom IDW veröffentlichten „Fragen und Antworten“ orientiert.

Zur Vermeidung von Doppelzählungen wurden bei der Erfassung der CapEx- und OpEx-Kennzahlen Plausibilitätsüberprüfungen durchgeführt.

Nach eingehender Analyse wurden die folgenden taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten identifiziert:

- 7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten
  - (d) Installation und Austausch energieeffizienter Lichtquellen
  - (e) Installation, Austausch, Wartung und Reparatur von Heiz-, Lüftungs- und Klimaanlage (HLK) und Warmwasserbereitungsanlagen, einschließlich Geräten für Fernwärmedienstleistungen, durch hocheffiziente Technologien
- 7.4 Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)
- 7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
  - (b) Installation, Wartung und Reparatur von Systemen zur Gebäudeautomatisierung und -steuerung, Systemen für Gebäudeenergiemanagement, Beleuchtungssteuerungs- und Energiemanagementsystemen
- 7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien
  - (a) Installation, Wartung und Reparatur von Fotovoltaiksystemen und der dazugehörigen technischen Ausrüstung

Die Umsatz-Kennzahl gibt gemäß (EU) 2021/2178 Annex I 1.1.1 das Verhältnis von Nettoumsatz mit Waren oder Dienstleistungen, einschließlich immaterieller Güter, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, zum Nettoumsatz im Sinne von Artikel 2 Nummer 5 der Richtlinie 2013/34/EU an. Die Prüfung unserer Umsätze auf Taxonomiefähigkeit erfolgte auf Basis der Umsätze, wie wir sie im Konzernabschluss definieren und ausweisen.

Für die WASGAU konnten zum derzeitigen Stand der Regulatorik keine mit dem Kerngeschäft verbundenen, ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten identifiziert werden. Dementsprechend sind 0 Prozent der Umsatzerlöse der WASGAU als taxonomiefähig bzw. taxonomiekonform zu klassifizieren. Der Anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten am Gesamtumsatz der WASGAU beträgt somit 100 Prozent.

Zur besseren Darstellung und um den Lesefluss nicht zu beeinflussen, haben wir uns entschieden den Umsatz-Meldebogen gemäß Verordnung (EU) 2021/2178 Annex 1.1.1 dem Anhang beizufügen.

Die CapEx Kennzahl gibt gemäß (EU) 2021/2178 Annex I 1.1.2.2 den Anteil der Investitionsausgaben an, der entweder mit einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit in Zusammenhang steht, mit einem glaubwürdigen Plan zur Ausweitung oder Erreichung einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist oder sich auf den Erwerb von Produkten und Leistungen aus einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit bezieht.

Für die WASGAU konnten zum derzeitigen Stand der Regulatorik relevante Investitionen im Zusammenhang mit oben genannten Wirtschaftstätigkeiten in den delegierten Rechtsakten identifiziert werden. Daraus folgend betragen die taxonomiefähigen Investitionen (CapEx) 3,63 Prozent.

Die Taxonomiekonformität der Investitionen konnte nach Prüfung der vorliegenden Daten nicht bestätigt werden.

Einerseits konnten wir die technischen Bewertungskriterien einzelner Wirtschaftsaktivitäten nicht erfüllen.

Andererseits hat WASGAU ausschließlich CapEx in Verbindung mit dem Erwerb von Produkten aus taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten vorzuweisen. Daher muss die Überprüfung der Konformität bereits auf Ebene des Lieferanten durchgeführt werden. Diesen Unternehmen war es nicht möglich die Einhaltung des Mindestschutzes i.S. von Artikel 3 Buchstabe c der (EU) 2020/852 nachzuweisen.

Daraus folgend betragen die taxonomiekonformen Investitionen im Berichtsjahr 0 Prozent.

Zur besseren Darstellung und um den Lesefluss nicht zu beeinflussen, haben wir uns entschieden den CapEx-Meldebogen gemäß Verordnung (EU) 2021/2178 Annex 1.1.2 dem Anhang beizufügen.

Die OpEx Kennzahl gibt den Anteil der Betriebsausgaben im Sinne der EU-Taxonomie an, der mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten, mit einem CapEx-Plan oder dem Erwerb von Produkten aus einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist. Basis für die Ermittlung der Kennzahl bilden die Summe der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing sowie Wartung und Instandhaltung. Berücksichtigt werden die nicht aktivierten Kosten für Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Wartung und Reparatur sowie kurzfristige Leasingaufwendungen. Sie werden in dieser Form nicht im Konzernabschluss ausgewiesen.

Für die WASGAU konnten zum derzeitigen Stand der Regulatorik relevanten Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Wirtschaftstätigkeiten in den Delegierten Rechtsakten identifiziert werden. Daraus folgend betragen die taxonomiefähigen Betriebsausgaben (OpEx) 3,13 Prozent. Die Taxonomiekonformität der Betriebsausgaben konnte nach Prüfung der vorliegenden Daten nicht bestätigt werden.

Auch für die taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten im OpEx konnten die Lieferanten die Minimum Safeguards nicht nachweisen. Darüber hinaus konnten keine taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten, die über das Geschäftsjahr hinausgehen, ermittelt werden. Damit sind alle mit den Wirtschaftstätigkeiten verbundenen Betriebsausgaben nicht taxonomiekonform.

Daraus folgend betragen die taxonomiekonformen Betriebsausgaben (OpEx) 0 Prozent.

Zur besseren Darstellung und um den Lesefluss nicht zu beeinflussen, haben wir uns entschieden den OpEx-Meldebogen gemäß Verordnung (EU) 2021/2178 Annex 1.1.3 dem Anhang beizufügen.

## WESENTLICHKEITSANALYSE

Wesentlich im Sinne des § 289c HGB sind die nichtfinanziellen Aspekte Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung, wenn sie sowohl relevant für das Verständnis des Geschäftsverlaufs als auch für das Verständnis der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die nichtfinanziellen Aspekte sind.

Im Jahr 2020 führten wir eine Stakeholder-Befragung sowie eine Wesentlichkeitsanalyse durch. Dabei wurden auch Nachhaltigkeits- und Branchenstandards ausgewertet.

Führungskräfte aus nahezu allen Fachabteilungen und Produktionsbetrieben identifizierten die relevanten Nachhaltigkeitsthemen der WASGAU und bewerteten diese dahingehend, ob sie weiterhin einen relevanten Bezug zum Thema Nachhaltigkeit haben. Um die Perspektive unserer wichtigsten Stakeholder mit einzubeziehen, diskutierten wir die Themen anschließend in Experten-Interviews (telefonisch) mit 33 Stakeholdern und ließen diese aus externer Sicht bewerten. Dabei wurde die Wichtigkeit der Themen für die Zukunft und der jeweils notwendige Handlungsbedarf abgefragt.

Die Bewertung im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit sowie Chancen und Risiken, wie auch die Bewertung im Hinblick auf die Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Aspekte nach § 289c HGB wurden durch den Nachhaltigkeitsreferenten sowie durch ein Vorstandsmitglied durchgeführt.

Auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse und der Stakeholder-Befragung wurden die wesentlichen Aspekte und somit die Inhalte unseres Nichtfinanziellen Berichts identifiziert. Ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen, Umwelt, Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten ist eine unabdingbare Voraussetzung für die langfristige finanzielle Stabilität und die Attraktivität der WASGAU bei allen Stakeholdern. Mit den in diesem Bericht beschriebenen Maßnahmen und Konzepten möchten wir die positiven Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit stärken und negative Auswirkungen weiter reduzieren.

In 2021 als auch wiederum im Jahr 2022 haben wir die Wesentlichkeitsanalyse einer Überprüfung unterzogen. Dabei wurden keine Veränderungen hinsichtlich der als wesentlich definierten Themen festgestellt.

**Tabelle 1: Übersicht Berichtsinhalte**

	Überführung in die Berichtsinhalte	
Pflichtangaben gemäß § 289c (2) HGB	Aspekte bei WASGAU	Wesentliche Sachverhalte
<b>1. Umweltbelange</b>	<b>Umweltbelange</b>	1.1 Klimaschutz und Ressourcenschonung 1.2 Tierwohl 1.3 Umweltschonende Logistik 1.4 Verpackungen
<b>2. Arbeitnehmerbelange</b>	<b>Arbeitnehmerbelange<sup>1</sup></b>	2.1 Attraktiver Arbeitgeber 2.2 Arbeitssicherheit 2.3 Gesundheitsförderung 2.4 Mitarbeiterförderung und -weiterbildung 2.5 Vielfalt und Chancengleichheit
<b>3. Bekämpfung von Korruption und Bestechung</b>	<b>Bekämpfung von Korruption und Bestechung</b>	3.1 Bekämpfung von Korruption und Bestechung
<b>4. Sozialbelange</b>	<b>Kunden und Gesellschaft</b>	4.1 Kundenkommunikation und Digitalisierung 4.2 Gesellschaftliches Engagement in der Region
<b>5. Achtung der Menschenrechte</b>	<b>Produkte und Lieferketten</b>	5.1 Verantwortung in der Lieferkette und Achtung der Menschenrechte 5.2 Nachhaltigere Produkte und Qualitätssicherung

<sup>1</sup> Für den Aspekt Arbeitnehmerbelange wurden folgende Sachverhalte/Themen identifiziert: Arbeitgebermarke, Nachwuchsgewinnung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsförderung, Mitarbeiterförderung- und weiterbildung, Vereinbarkeit Beruf und Familie, Vergütung, Vielfalt und Chancengleichheit.

Die Sachverhalte Arbeitgebermarke, Nachwuchsgewinnung, Vereinbarkeit Beruf und Familie sowie Vergütung wurden unter dem Oberbegriff Attraktiver Arbeitgeber zusammengefasst.

Es bestehen zu allen einzelnen Sachverhalten Konzepte, die wir aber beschlossen haben, gemeinsam zu berichten. Die gemeinsame Darstellung dient unter anderem auch einer verständlichen, klaren und übersichtlichen Berichterstattung, denn die Sachverhalte jeweils einzeln darzustellen, würde einen zu hohen Detaillierungsgrad und Dopplungen nach sich ziehen.

## Wesentliche Angaben hinsichtlich Umweltbelange

Wir arbeiten in den Bereichen **Klimaschutz und Ressourcenschonung, Tierwohl, Umweltschonende Logistik** sowie im Themenbereich **Verpackungen** an geeigneten Lösungen, um die ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu minimieren. Diese werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

### Klimaschutz und Ressourcenschonung

Der Bedarf an verschiedenen Energieträgern ist für uns ein wesentlicher Faktor im Alltagsgeschäft. Dabei machen die Beleuchtung, der Betrieb unserer Anlagen, die Klimatisierung und Belüftung sowie die Wärmeversorgung unserer Gebäude einen großen Anteil unseres Energieverbrauchs aus. Zur Überwachung und Steuerung der Energieverbräuche betreiben wir ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 und legen hierbei den Fokus auf die stetige Verringerung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen. Als Handelsunternehmen und Lebensmittelproduzent verzeichnen wir vor allem bei den Wertschöpfungsprozessen Verarbeitung, Lagerung, Transport, Zubereitung und Verkauf wesentliche Ressourcenverbräuche. Wir betrachten und steuern insbesondere alle von uns konzernweit eingesetzten Energieträger sowie den Wasserverbrauch in unseren Produktionsbetrieben, der Bäckerei und der Metzgerei.<sup>2</sup>

Die Konzernleitung wird in regelmäßigen Abständen in die Steuerung der Themen eingebunden. So informiert der Energiemanager den Vorstand über die Entwicklungen in diesem Bereich. Zudem werden durch die Bauabteilung weitere energie- und ressourcensparende Themen in Abstimmung mit dem Vorstand, insbesondere in Bezug auf Um- und Neubauten, diskutiert. Die Verantwortung für die Einhaltung der Ressourcenverbräuche in den Produktionsbetrieben liegt bei der Geschäftsführung der jeweiligen Produktionsbetriebe. Diese informiert die Konzernleitung über anstehende wesentliche Änderungen.

Die Angaben zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung beziehen sich auf alle Gesellschaften der WASGAU Gruppe. Die Ergebnisse und Ziele können sich dabei aber auf Teilbereiche des Konzerns beschränken.

### Ziele

Ziele in Bezug auf Klimaschutz und Ressourcenschonung	Zeithorizont	Ergebnis und Fortschritt 2022
Wir stellen konzernweit, mit dem Fokus auf unsere WASGAU Frischemärkte, sukzessive auf LED-Beleuchtung um.	fortlaufendes Ziel	Zum Ende des Berichtsjahres wurden 86% (Vorjahr 83%) der WASGAU Frischemärkte auf LED umgestellt.
Wir stellen in unseren WASGAU Frischemärkten die Kälteanlagen bis zum Ende des Jahres 2029 auf ein klimafreundlicheres Kühlmittel um und gewährleisten so die Umsetzung der F-Gas-Verordnung.	2029	Im Berichtsjahr haben wir in fünf WASGAU Frischemärkten unsere Kälteanlagen auf ein klimafreundlicheres Kühlmittel umgestellt.

### Managementansatz und Maßnahmen

Die WASGAU möchte durch den Einsatz von erneuerbaren Energien im Bereich der Wärmeversorgung, von CO<sub>2</sub>-Kälteanlagen mit niedrigem Global Warming Potential (GWP)-Wert sowie der Reduktion des Energieverbrauchs die Umwelt entlasten.

Seit 2016 betreiben wir im Unternehmen ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001, in dessen Rahmen an den Betriebsstandorten der WASGAU zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz zum Tragen kommen.

<sup>2</sup> Ausgenommen Fernwärme, da diese Daten erst unterjährig erhoben und daher nicht berichtet werden können.

Auch im Berichtsjahr konnten wir die Umstellung auf LED-Beleuchtung weiter vorantreiben. Durch Installation moderner Anlagen sowie der Integration von Mess-, Steuer- und Regelungstechnik konnten wir im Berichtsjahr unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen erneut reduzieren.

Die WASGAU Metzgerei ist nach dem IFS Food System zertifiziert und wurde von einem unabhängigen Institut auditiert. Zudem sind wir bei der WASGAU Bäckerei nach dem IFS Food System 6.1 sowie den C+C-Märkten in Bad Kreuznach, Kaiserslautern, Pirmasens und Neunkirchen nach IFS Wholesale zertifiziert.

Durch die Zertifizierungen wird der hohe Qualitätsstandard auch im Hinblick auf Ressourcenschutz und Lebensmittelsicherheit von externer Seite geprüft.

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind kommunale sowie private Entsorger beauftragt, welche die Abfälle einer Verwertung oder Beseitigung zuführen. Durch kommunale und dezentrale Entsorgung vor Ort ist eine Bewertung der Abfalldaten zurzeit nicht valide darstellbar, da die Entsorgungsunternehmen in der überwiegenden Anzahl keine Verwiegung der Abfälle vor Ort vornehmen. Aus diesem Grund haben wir auf eine Veröffentlichung der Verpackungs-Abfalldaten verzichtet.

Gefährliche Abfälle fallen beispielsweise bei Umbauten, im Betrieb aus Öl- bzw. Wasserabscheidern sowie durch den Einsatz von Motoren- und Getriebeöl an.

Auch beim Bau neuer WASGAU Frischemärkte steht die verantwortungsvolle Nutzung von Ressourcen unter dem Stichwort „Green Building“ – also eine besonders energie-, wasser- und materialsparende Bauweise – im Fokus. Beim Bau bzw. Umbau unserer Betriebsstätten kommen nachhaltige Baustoffe wie Holz und Holzverbundstoffe zum Einsatz.

Neu eingebaute Kühlregale und -truhen entsprechen beim Einbau dem aktuellen Stand der Technik und sind vollständig verglast. Dadurch ist es zusätzlich möglich, den Energiebedarf zu senken. In Frischemärkten, die Green Building Elemente enthalten, werden keine fossilen Brennstoffe eingesetzt und die gesamte Haus- und Kühltechnik wird mit intelligenten Steuerungsanlagen optimiert.

Für den Neu- und Umbau sowie die Unterhaltung der Gebäude und Anlagen arbeiten wir nach Möglichkeit mit Fachleuten aus der Region zusammen.

Seit 2015 wurden 15 WASGAU Frischemärkte, davon einer in 2022, in Anlehnung an den Green Building Standard neu gebaut.

### **Due-Diligence-Prozesse**

Unser Energiemanagement wird jährlich durch das Energieaudit DIN EN ISO 50001:2018 zertifiziert.

### **Ergebnisse**

Aufgrund der Erweiterung unserer Geschäftstätigkeiten durch die Eröffnung einer Bäckerei Stand Alone Filiale in Dahn, der Eröffnung des WASGAU Marktes in Landau sowie der Inbetriebnahme der Konditorei konnten wir unseren Stromverbrauch nicht weiter senken. Der Stromverbrauch stieg im Berichtsjahr von 48.579 MWh auf 49.004 MWh<sup>3</sup>. Durch Energiesparmaßnahmen konnte die Verbrauchserhöhung insgesamt jedoch gering gehalten werden. Der Gesamtenergieverbrauch konnte erneut reduziert werden. Die Treibhausgas-Emissionen wurden im Berichtsjahr gegenüber 2021 verringert. Grund hierfür sind niedrigere flüchtige Emissionen sowie die Reduktion der Wärmeversorgung mit fossilen Brennstoffen.

---

<sup>3</sup> Verbrauchswert unter Berücksichtigung des Eigenverbrauchs der PV-Anlage i.H.v 55 MWh

Tabelle 2: Energieverbrauch und THG Emissionen<sup>4</sup>

Energieverbrauch	Wert 2022 in MWh	Wert 2021 in MWh
<b>Gesamt</b>	<b>83.860</b>	<b>85.105</b>
Großhandel	25.764	25.921
Einzelhandel	58.097	59.184
Energiebezogene Treibhausgas-Emissionen <sup>5 6</sup>	Wert 2022 in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalenten	Wert 2021 in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalenten
<b>Scope 1<sup>7</sup> - direkte THG-Emissionen</b>	<b>11.104</b>	<b>12.508</b>
Großhandel	3.771 (inkl. flüchtige Emissionen)	4.721 (inkl. flüchtige Emissionen)
Einzelhandel	7.333 (inkl. flüchtige Emissionen)	7.787 (inkl. flüchtige Emissionen)
<b>Scope 2<sup>8</sup> - indirekte THG-Emissionen</b>	<b>6.804</b>	<b>6.752</b>
Großhandel	1.507	1.473
Einzelhandel	5.297	5.279
<b>THG-Emissionen Gesamt</b>	<b>17.908</b>	<b>19.260</b>
Großhandel	5.278	6.194
Einzelhandel	12.630	13.066

Die vorliegende Datenlage ermöglicht keine Darstellung der Scope-3-THG-Emissionen. Geschäftsreisen, - dies umfasst auch Flugreisen, Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Leihwagen - werden nicht erfasst. Eine künftige Erfassung ist aus Erwägungen der untergeordneten Wesentlichkeit nicht geplant.

Der Wasserverbrauch in den Produktionsbetrieben stieg im Berichtsjahr um 2.185 m<sup>3</sup>.

Tabelle 3: Wasserverbrauch in den Produktionsbetrieben

Wasserentnahme <sup>9</sup>	Wert 2022 in m <sup>3</sup>	Wert 2021 in m <sup>3</sup>
<b>Gesamt</b>	<b>51.588</b>	<b>49.403</b>
WASGAU Metzgerei GmbH	40.631	39.224
WASGAU Bäckerei & Konditorei GmbH	10.957	10.179

<sup>4</sup> Definition: Die Erhebung der CO<sub>2</sub>-Emissionen orientiert sich an den anerkannten Vorgaben des Corporate Accounting and Reporting Standard der Greenhouse Gas Protocol Initiative für Scope 1 und 2. Es werden marktbasierete CO<sub>2</sub>-Emissionen für Scope 2 ausgewiesen.

<sup>5</sup> Es werden folgende Gase berücksichtigt: CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW; nicht berücksichtigt werden: PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub>

<sup>6</sup> Quellen der Emissionsfaktoren: alle Faktoren (Diesel, Heizöl, Erdgas, Pellets) außer Flüssiggas: Umweltbundesamt: Climate Change 43/2022: Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger (Bezugsjahr 2021) (VJ: Umweltbundesamt: Climate Change 71/2021: Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger, Bezugsjahr 2021); Flüssiggas 2022: BAFA Informationsblatt zu den CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren (30.11.2022) Flüssiggas 2021: BAFA Merkblatt zu den CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren (01.11.2021). Emissionsabhängiger Strom: Stromkennzeichnung gemäß §42, Absatz 2 des Energiewirtschaftsgesetzes vom 07. Juli 2005 (geändert 2021) - EHA, BDEW; (VJ: Stromkennzeichnung gemäß §42, Absatz 2 des Energiewirtschaftsgesetzes vom 07. Juli 2005 (geändert 2021) - EHA, BDEW

<sup>7</sup> Scope 1: Heizöl, Erdgas, Flüssiggas, Pellets, Diesel, im Berichtsjahr 2022 zusätzlich mit den flüchtigen Emissionen durch Leckage an unseren Standorten

<sup>8</sup> Scope 2: Strom

<sup>9</sup> Das Wasser stammt ausschließlich von regionalen Versorgungsunternehmen. Die Angaben zu Wasserentnahmen in den übrigen Betriebsstätten im WASGAU Konzern sind zurzeit nicht umfänglich valide darstellbar, da diese Mengenangaben in der überwiegenden Anzahl nicht aus den Nebenkostenabrechnungen hervorgehen.

### **Tierwohl**

Im Lebensmittelhandel sind die Nutzung und Haltung von Tieren von großer Relevanz. Der Verbraucher möchte beim Kauf von Fleisch die Gewissheit haben, dass die Tiere unter artgerechten Haltungsbedingungen aufgewachsen sind.

Bei WASGAU fokussieren wir uns beim Tierwohl auf die WASGAU Metzgerei, welche in unserem direkten Einflussbereich liegt. Ein Mitglied der Geschäftsführung der WASGAU Metzgerei, welches dieses Thema steuert und verantwortet, ist seit 01.02.2020 zugleich im Vorstand der WASGAU tätig.

Die wesentlichen Angaben zum Tierwohl beziehen sich auf die WASGAU Metzgerei.

### **Ziele**

<b>Ziele in Bezug auf Tierwohl</b>	<b>Zeithorizont</b>	<b>Ergebnis und Fortschritt 2022</b>
Die höchsten Qualitätsmaßstäbe, die durch das Konzept WASGAU Premium erarbeitet wurden, sollen nachgehalten werden.	fortlaufendes Ziel	Im Berichtsjahr haben wir das Konzept WASGAU Premium umgesetzt.

Unser Ziel ist es, den Tieren bis zur Schlachtung ein artgerechtes Leben zu ermöglichen. Aus diesem Grund achten wir bei unseren Lieferanten auf Zusammenarbeit mit mittelständischen inhabergeführten Unternehmen und langfristige Geschäftsbeziehungen.

### **Managementansatz und Maßnahmen**

Im Berichtsjahr haben wir das 2021 erarbeitete Konzept WASGAU Premium umgesetzt. Über alle Tiergattungen erfüllt das Fleisch den „5xD“ Kriterien. Beim Rindfleisch vermarktet die WASGAU Metzgerei BIO-Rindfleisch, welches nach Verordnung (EU) 2018/848 zertifiziert ist. Dieses Rindfleisch wird hauptsächlich von unserem Qualitätslieferanten Erzeugergemeinschaft WEIDEHOF bezogen.

Die selbst definierten hohen Qualitätsansprüche insbesondere bei der Auswahl der Landwirte und Züchter für WASGAU Premium Schwein, WASGAU Premium Geflügel und WASGAU Premium Bio-Rind & Bio-Kalb decken auch Tierwohlkriterien ab.

Weiterhin legen wir bei unserem Sortiment, wo immer möglich, den Fokus auf Regionalität. Regionalität haben wir folgendermaßen definiert: Regionale Produkte sind Produkte, die aus einem Umkreis von 120 Kilometern um unsere Zentrale in Pirmasens stammen.

### **Due-Diligence-Prozesse**

Auch im Berichtsjahr wurde die WASGAU Metzgerei durch den IFS-Standard auditiert. Im Bereich des IFS-Konzeptes wird maßgeblich auch die Überprüfung der Lieferanten in sogenannten Lieferanten-Audits durchgeführt.

Das Category Management der WASGAU Metzgerei steht in ständigem persönlichen Kontakt mit den Lieferanten. Diese werden im Jahresgespräch auf die Einhaltung der Gesetze hingewiesen.

Die Einhaltung der BIO-Richtlinien wird jährlich durch die BIO-Zertifizierungsstelle überwacht. Zusätzlich findet seitens der WASGAU im Normalfall jährlich ein Audit statt. Coronabedingt konnte im Jahr 2021 kein Audit vor Ort durchgeführt werden. Im Berichtsjahr wurde die WASGAU wieder vor Ort auditiert.

Im Berichtsjahr wurden Lieferanten aller Tiergattungen vor Ort besucht. Dabei wurde insbesondere auf das Thema Tierwohl geachtet. Bei Bedarf führt WASGAU Lieferantenaudits durch. Die Durchführung erfolgt anhand einer definierten Checkliste in Anlehnung an IFS-Anforderungen.

### Ergebnisse

Die WASGAU Metzgerei hat die Wichtigkeit von hochwertigen Produkten, gerade in Bezug auf Tierwohl erkannt und auf Grundlage dieser Erkenntnis flächendeckend das für alle Tiergattungen gültige Qualitätskonzept WASGAU Premium umgesetzt.

### Umweltschonende Logistik

Als Lebensmittelhändler und Produzent ist es für uns wesentlich, dass wir über eine entsprechende Logistik, sowohl in unserem Lager, als auch für den Transport zu unseren Märkten verfügen. Mit unserem Logistikzentrum sowie einem eigenen Fuhrpark haben wir die Möglichkeit, unsere Prozesse hin zu einer umweltschonenden Logistik zu gestalten. Unsere Logistikleitung berichtet in wöchentlichen Terminen an den Vorstand. Ein Vorstandsmitglied ist zugleich Geschäftsführer der WASGAU Frischwaren GmbH (WFW), in deren Bereich die Logistik angesiedelt ist.

Die Angaben zur umweltschonenden Logistik beziehen sich auf alle Gesellschaften der WASGAU.

Die Ergebnisse und Ziele können sich dabei aber auf Teilbereiche des Konzerns beschränken.

### Ziele

Ziele in Bezug auf Umweltschonende Logistik	Zeithorizont	Ergebnis und Fortschritt 2022
Wir beabsichtigen, den Anteil an schadstoffarmen Fahrzeugen, die der Euro-6-Abgasnorm entsprechen, in unserem Fuhrpark weiter zu erhöhen.	fortlaufendes Ziel	Im Berichtsjahr konnten wir den Anteil an schadstoffarmen Fahrzeugen der Euro-6-Abgasnorm in unserem Konzern weiter erhöhen. Momentan sind 141 PKW (Vorjahr 139) und 78 LKW (Vorjahr 68) mit der Euro-6-Abgasnorm im Einsatz.
Wir möchten den durchschnittlichen Anteil an Transporteinheiten pro Tour weiter erhöhen.	fortlaufendes Ziel	Durch notwendige Anpassungen in der Tourenplanung konnten wir unsere Transporteinheiten pro Tour nicht weiter verbessern. Im Berichtsjahr war die Kennzahl leicht rückläufig und lag bei 66,9 Einheiten/Tour (Vorjahr 67 Einheiten/Tour)
Wir möchten den Dieserverbrauch pro 100 km bei den Fahrzeugen der WFW weiter verringern.	fortlaufendes Ziel	Den Dieserverbrauch bei unseren Fahrzeugen der WFW konnten wir im Berichtsjahr nicht weiter reduzieren. Es wurde eine Verbrauchssteigerung von 27,31 auf 28,21 Liter/100 km verzeichnet.

### Managementansatz und Maßnahmen

In unserem Fuhrpark setzten wir im Berichtsjahr folgende Maßnahmen um. So konnten wir den Anteil der Fahrzeuge, die der Euro-6-Abgasnorm entsprechen, weiter erhöhen. Mittels Fleetboard können wir zudem eine Überwachung der

Fahrtätigkeit durchführen und so die Wirtschaftlichkeit der Fahrzeuge betrachten sowie die Verbräuche der Fahrzeuge berechnen. Durch wirtschaftliches Fahren wird versucht den Kraftstoffverbrauch so gering wie möglich zu halten und dadurch wenig CO<sub>2</sub> auszustoßen. Mit bedarfsgerechter Transportkühltechnik tragen wir zur Reduzierung von Abgasen und Geräuschen bei. Unsere Fahrer werden nach den neuesten Erkenntnissen für wirtschaftliches und sicheres Fahren geschult.

In unserem Logistikzentrum setzten wir im Berichtsjahr weiterhin auf Flurförderfahrzeuge mit innovativer Ladetechnik. Die Ladung der batteriebetriebenen Flurförderfahrzeuge und Stapler geschieht mit prozessorgesteuerten Ladegeräten, die im Gegensatz zu älteren Ladegeräten die Batterien nur mit der Stromstärke versorgen, die zu einer Vollladung benötigt wird. Mit dieser prozessorgesteuerten Ladung wird Energie eingespart und die Lebensdauer der Batterie erhöht. Dadurch verzögert sich die Entsorgung der Batterie um mindestens ein Jahr. Bei Flurförderfahrzeugen testen wir zudem den Einsatz von Lithium-Ionen-Batterien. Diese benötigen keine Lüftung in der Ladestation wodurch Energie eingespart werden kann. Die Entladung der Lithium-Ionen-Batterie ist darüber hinaus im Vergleich zur herkömmlichen Säurebatterie sehr gering, sodass Ladeenergie eingespart wird. Weiterhin sind Lithium-Ionen-Batterien nicht mit umweltschädlicher Säure befüllt, welche nach Ende der Lebensdauer der Batterie entsorgt werden muss.

#### **Due-Diligence-Prozesse**

Unsere Zentrallogistik wurde im Berichtsjahr nach der Norm IFS Logistics 2.3 zertifiziert.

#### **Ergebnisse**

Im Berichtsjahr konnten wir den Anteil an schadstoffarmen Fahrzeugen in unserem konzernweiten Fuhrpark weiter erhöhen. Dieser bestand im Berichtsjahr aus 141 PKW sowie 78 LKW, die der Euro-6-Abgasnorm entsprechen (Stand: 31.12.2022).

Im Berichtsjahr war der durchschnittliche Anteil an Transporteinheiten pro Tour bei den Fahrzeugen der WFW leicht rückläufig. Er verringerte sich von 67 Einheiten im Jahr 2021 auf 66,9 Einheiten im Berichtsjahr.

Ebenso erhöhte sich der Dieserverbrauch pro 100 Kilometer bei der WFW von 27,31 Liter/100 km auf 28,21 Liter/100 km. Der Rückgang der Transporteinheiten sowie der Anstieg des Dieserverbrauchs ist auf notwendige Anpassungen der Tourenplanung durch Neueröffnungen sowie während Umbauphasen zurückzuführen.

#### **Verpackungen**

Zum Transport der Lebensmittel für unsere Kunden und zum Schutz der Lebensmittel vor Verderb ist es für uns als Lebensmittelhändler ein wesentlicher Bestandteil, Verpackungen zu nutzen und unseren Kunden anzubieten.

Aus diesen Gründen bieten wir unseren Kunden verschiedene Transportverpackungen an. Besonders bei unseren WASGAU Markt Marken achten wir in Zusammenarbeit mit dem Hersteller auf eine effiziente und umweltfreundliche Verpackung. Dies ist im Lieferantenkatalog der WASGAU Marken vermerkt. Wir nutzen in den Produktionsbetrieben u.a. Holz, Kunststoffe (wie PVC) sowie Papier, Pappe und Karton als Transportverpackungen. Diese schützt die produzierte Ware auf dem Weg in die WASGAU Märkte, beispielsweise vor Beschädigung.

Die Angaben zu Verpackungen beziehen sich auf alle Gesellschaften der WASGAU Gruppe. Die Ergebnisse und Ziele beziehen sich dabei aber auf die Bäckerei und die Metzgerei.

## Ziele

Ziele in Bezug auf Verpackungen	Zeithorizont	Ergebnis und Fortschritt 2022
Unser Ziel ist es, nur dort Verpackungsmaterial einzusetzen, wo dies unbedingt nötig ist. Dabei ist auch die Haltbarkeit von Lebensmitteln ein wesentlicher Faktor.	fortlaufendes Ziel	In der Gesamtbetrachtung konnten wir den Einsatz von Verpackungsmaterial weiter verringern. Im Bereich der Bäckerei verzeichneten wir einen geringen Anstieg an Verpackungsmaterial.

## Managementansatz und Maßnahmen

In unseren WASGAU Frischemärkten bieten wir unseren Kunden mit nachhaltigeren Transportverpackungen wie Einkaufskartons, Papier-Tüten oder den regional produzierten Mehrwegtragetaschen verschiedene Möglichkeiten. Bereits im Jahr 2017 haben wir uns dazu entschieden, Einweg-Plastiktüten aus dem Sortiment zu nehmen. Besonders bei unseren WASGAU Marken achten wir in Zusammenarbeit mit den Herstellern auch auf eine effiziente und umweltfreundliche Verpackung. Dies ist auch im Lieferantenkatalog der WASGAU Marken vermerkt. Beim Obst- und Gemüsekauf können Kunden zudem Mehrweg-Frischenetze nutzen. Auch an unseren Frischetheken bieten wir unseren Kunden Mehrweglösungen an. So ist es möglich, eigene Mehrwegdosen für Fleisch- und Wurstprodukte an unserer WASGAU Metzgereitheke befüllen zu lassen. Bei unseren Bäckerei-Frischetheken werden überwiegend Papiertüten aus recyceltem Papier verwendet. Wir sind Teilnehmer der Initiativen „Becherheld“ und „BecherBonus“, die die Nutzung von Mehrwegbechern fördern. Zudem nehmen wir mit einem Teil unserer Bäckerei Filialen an dem Pfand-Wertsystem RECUP und REBOWL teil und bieten Mehrwegbecher und Mehrwegtransportverpackungen an. In 2023 soll die Teilnahme auf alle Bäckereifilialen ausgeweitet werden. Weiterhin bieten wir unseren Kunden in unserem To-Go Geschäft nachhaltigere Transportverpackungen an.

Im Berichtsjahr setzten wir bei den Selbstbedienungs- (SB) Verpackungen unserer WASGAU Metzgerei auch wiederverschließbare Verpackungen ein. Weiterhin achten wir auf eine ressourcenschonende Verpackung, die dem Verbraucher „keine Luft“ verkauft, sondern ein optimal umschlossenes Produkt. Die Frischwaren in unserer WASGAU Bäckerei Produktion werden mehrheitlich in Mehrwegkörben gelagert und transportiert. Für die Halbfabrikate werden als Primärverpackung Inliner oder Schlauchbeutel genutzt, um das Produkt vor Gefrierbrand zu schützen. Auch im Obst- und Gemüse-Bereich setzen wir Mehrwegverpackungen, sogenannte IFCO-Kisten, ein. Diese reduzieren die Feststoffabfallmenge bis zu 158 Tonnen pro Jahr. Weitere Transportverpackungen von unseren Produktionsbetrieben in die Märkte sind beispielsweise Holz, Kunststoffe sowie Papier, Pappe und Karton.

## Due-Diligence-Prozesse

Wir sind in der WASGAU Bäckerei, der WASGAU Metzgerei und in der WFW sowie in den C+C-Märkten in Bad Kreuznach, Kaiserslautern, Pirmasens und Neunkirchen nach IFS zertifiziert und streben dies auch zukünftig weiter an.

## Ergebnisse

Im Jahr 2022 wurden bei der WASGAU Metzgerei 84 Tonnen Verpackungsmaterial benötigt. Berichtet werden hier die in Verkehr gebrachten Mengen. Bei der WASGAU Bäckerei berichten wir lediglich die Verpackungsmengen, die nicht zum Endkunden gehen, welche sich für das Berichtsjahr auf insgesamt 27 Tonnen belaufen. Die Erhöhung im Bereich Kartonage ist besonders auf die Inbetriebnahme der WASGAU Konditorei zurückzuführen.

**Tabelle 4: In Verkehr gebrachte Verpackungsmengen in den Produktionsbetrieben**

Verpackungsmaterialien	Menge 2022 in Tonnen	Menge 2021 in Tonnen
<b>WASGAU Metzgerei</b>		
Kunststoff	26	42
PPK	3	4
Glas	24	24
Weißblech	31	32
<b>GESAMT</b>	<b>84<sup>10</sup></b>	<b>102</b>
<b>WASGAU Bäckerei</b>		
Kunststoff	18	22
Kartonage	9	4
<b>GESAMT</b>	<b>27</b>	<b>26</b>

<sup>10</sup> Die Reduktion ist u.a. auf eine Veränderung der Erhebungsmethode zurückzuführen und daher nicht aussagekräftig

## Wesentliche Angaben hinsichtlich Arbeitnehmerbelange

Als wichtiger Arbeitgeber in einer strukturschwachen und vom demografischen Wandel betroffenen Region sind Arbeitgebermarke und Nachwuchsgewinnung wesentlich, um die Zukunft des Unternehmens zu gewährleisten. **Die WASGAU möchte ein verantwortungsvoller und attraktiver Arbeitgeber sein. Eine zufriedene Belegschaft ist uns sehr wichtig. Daher investieren wir in die Arbeitssicherheit, in die Gesundheitsförderung, in die Mitarbeiterförderung und -weiterbildung und fördern Vielfalt und Chancengleichheit.**

Die Angaben zu den Arbeitnehmerbelangen beziehen sich auf alle Gesellschaften der WASGAU Gruppe.

### Attraktiver Arbeitgeber

Eine starke, bekannte Arbeitgebermarke ist von großer Bedeutung, um qualifiziertes Personal zu rekrutieren und das Unternehmen als "Employer of choice" in der Region bekannt zu machen. Sie ist wesentliche Grundlage, um auch für die eigenen Arbeitnehmer attraktiv zu bleiben und diese langfristig an das Unternehmen binden. Unsere Ausrichtung der Arbeitgebermarke wird durch den Leitsatz "Weil die Menschen von hier uns wichtig sind" vorgegeben. Verantwortlich für die Rekrutierung neuer Mitarbeiter ist in erster Linie die Personalabteilung. Der Personalleiter der WASGAU berichtet in regelmäßigen Jour Fixe-Terminen an die Konzernleitung.

Als Folge des demografischen Wandels in Deutschland ist in den folgenden Jahren mit einem massiven Fach- und Führungskräftemangel zu rechnen. Gut ausgebildete und in ausreichender Zahl verfügbare Fach- und Führungskräfte sind allerdings eine ganz entscheidende Basis für den Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit der WASGAU in der Zukunft.

Durch die weitere Etablierung als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb und attraktiver Arbeitgeber in der Region wollen wir in der Präferenz potentieller Bewerber für eine Karriere bei WASGAU werben und bei unseren Beschäftigten eine hohe Bindung an unser Unternehmen induzieren.

Durch die nachhaltige Verfolgung der Unternehmensstrategie, Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden und das Image in der Region zu verbessern, trägt auch die Konzernleitung maßgeblich zur Stärkung der Arbeitgebermarke bei.

### Ziele

Die Gestaltung von werthaltigen Arbeitsbedingungen, eine wertschätzende Führung und ein fairer Umgang mit den Arbeitnehmern sowie die positive Beeinflussung des "Images" in der Region stärken die Attraktivität als Arbeitgeber. WASGAU möchte als wichtiger Arbeitgeber in der Region eine langfristige Beschäftigungsfähigkeit und eine nachhaltige Unternehmensentwicklung gewährleisten. Durch folgende Ziele soll dies sichergestellt werden:

Ziele in Bezug auf „Attraktiver Arbeitgeber“	Zeithorizont	Ergebnis und Fortschritt 2022
Wir möchten qualifizierte Fach- und Führungskräfte zeitgerecht rekrutieren.	fortlaufendes Ziel	Gemeinsam mit ausgewählten Top-ML erarbeiten wir derzeit ein Qualifizierungskonzept, welches neben dem Instrument des „Nachwuchsförderkreises“ einen weiteren Baustein der Entwicklung/Rekrutierung von Nachwuchsführungskräften darstellen soll.
Wir möchten eine flächendeckende Zufriedenheit der Arbeitnehmer erreichen und dadurch eine langfristige Beschäftigung gewährleisten.	fortlaufendes Ziel	Indiz für die hohe Mitarbeiterzufriedenheit ist, dass etwa 30 % der Mitarbeiter auf eine Betriebszugehörigkeit von mehr als 10 Jahren zurückblicken können.
Wir möchten auch in Zukunft ausbilden und streben dabei eine Übernahmequote von mehr als 75% an.	fortlaufendes Ziel	Im Berichtsjahr konnten wir 80% der Auszubildenden in ein Beschäftigungsverhältnis übernehmen.

### Managementansatz und Maßnahmen

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, den Aufbau und die Weiterentwicklung einer Unternehmenskultur, die die WASGAU-spezifischen Attribute nah, verbindlich, selbstbewusst in den Mittelpunkt des Handelns stellt, umzusetzen.

Wir möchten eine wertschätzende, verbindliche und transparente Unternehmenskultur fördern, in der wir u.a. unseren Mitarbeitern Raum zur Mitsprache geben. Wir möchten somit nah bei unseren Mitarbeitern sein und dabei verbindlich und selbstbewusst auftreten.

Im Berichtsjahr konnten wir wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt konzernweite Einführungsveranstaltungen für neue Arbeitnehmer durchführen. Die Vorstellung der Unternehmenskultur sowie der WASGAU Attribute obliegt dem Vorgesetzten. Veranstaltungen für Führungskräfte unter dem Motto: „Grundzüge menschlichen Handelns für ein faires Miteinander“ sowie die Schulung „Neu als Führungskraft by WASGAU“ wurden durchgeführt. Bei dieser konzernweiten Schulungsreihe werden neue Führungskräfte auf ihre Führungsaufgaben vorbereitet und durch praxisbezogenen Austausch untereinander gefördert.

Ferner wurden auch die WASGAU-Führungsgrundsätze vorgestellt und erörtert.

Wir bieten ein vielseitiges Angebot interessanter Berufsbilder. Zudem haben wir im Jahr 2020 ein „Duales Studienprogramm“ in den Bereichen Logistik und BWL-Handel ins Leben gerufen, um die Rekrutierung von akademisch ausgebildeten Führungskräften zu ermöglichen. Derzeit sind vier duale Studenten bei der WASGAU angestellt. Des Weiteren möchten wir mit dem Nachwuchsförderprogramm unsere Rekrutierung von Nachwuchsführungskräften aus den eigenen Reihen fortsetzen.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für uns ein wichtiges Anliegen, um als attraktiver Arbeitgeber in der Region wahrgenommen zu werden. Arbeitnehmern soll die Gelegenheit gegeben werden, in allen Phasen des beruflichen Werdegangs eine angepasste Konstellation im Hinblick auf Beschäftigungsbedingungen zu haben.

Dies zeigt sich vor allem bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen (Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Urlaubsanspruch und Lage des Urlaubs etc.) und in der akzeptierten Wahrnehmung des Themas im Unternehmen. Bedingt durch die Corona-Situation haben wir ortsungebundenes Arbeiten, wie auch schon in 2021, weiterhin unterstützt. Gerade in den Phasen der Kita-/Schulschließungen konnten Arbeitnehmer mit Kindern im Betreuungsalter durch die Bereitstellung von Laptops und Betriebssystemen seitens der IT mobil arbeiten und damit private und berufliche Belange vereint werden.

### Due-Diligence-Prozesse

Für Attraktiver Arbeitgeber haben wir keine Due-Diligence-Prozesse implementiert.

### Ergebnisse

Die Auswahl und Einstellung von insgesamt 65 Azubis im Berichtsjahr in Verbindung mit der Bereitstellung von konzernweit 432 Praktikumsplätzen spiegeln unseren verfolgten Ansatz wider. Hinzu kommen praxisnahe Schulungen, Seminare und Workshops im Rahmen der intensiven Ausbildungsbegleitung durch eigene Ausbildungsreferenten. Die Übernahmequote bei den Berufsanfängern lag konzernweit bei 80 % und damit über dem angestrebten Ziel von 75 %.

### Arbeitssicherheit

Jeder Arbeitnehmer in Deutschland hat Anspruch auf Sicherheit am Arbeitsplatz. Nicht nur deswegen ist für uns die Arbeitssicherheit ein wesentliches Thema. Durch verschiedene Maßnahmen tragen wir dazu bei, Arbeitsunfälle zu reduzieren. Der Gesundheitszustand der eigenen Mitarbeiter ist die Grundlage für deren Leistungsfähigkeit. Er steht im Interesse eines jeden Arbeitgebers. Die Konzernleitung wird durch die Lenkungsreissitzung über die Maßnahmen und Fortschritte im Bereich Arbeitssicherheit informiert.

### Ziele

Ziele in Bezug auf die Arbeitssicherheit	Zeithorizont	Ergebnis und Fortschritt 2022
Wir möchten durch jährliche Schulungen aller Mitarbeiter zum Thema Arbeitssicherheit sowie jährliche Schulung aller Marktleiter zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen die Arbeitsunfallzahlen verringern.	fortlaufendes Ziel	Die Anzahl der Arbeitsunfälle lag im Berichtsjahr bei 109 (Vorjahr 94).

### Managementansatz und Maßnahmen

Durch besondere Maßnahmen möchten wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Mitarbeiter im WASGAU Konzern verbessern. Hierzu zählen jährliche Schulungen zur Arbeitssicherheit für alle Mitarbeiter. Zudem finden halbjährlich Schulungen zu Brandschutz sowie Erste-Hilfe-Leistungen statt. Weiterhin konnten wir durch Betriebsbegehungen und Evakuierungsübungen Gefahren minimieren und unsere Mitarbeiter auf den Ernstfall vorbereiten. Durch Vorsorgeuntersuchungen und über E-Learning-Programme wollen wir zusätzlich einen Beitrag leisten, um die Arbeitsunfallzahlen stetig zu senken.

Im Berichtsjahr wurden die Corona-Gefährdungsbeurteilungen und Schutzmaßnahmen weiter angepasst. Ungeimpfte Mitarbeiter, die im Verwaltungsgebäude sowie im Logistikzentrum tätig sind, konnten sich weiterhin vor Arbeitsantritt intern auf eine Coronainfektion testen lassen. Zudem wird allen Mitarbeitern der WASGAU pro Woche ein kostenfreier Coronatest angeboten. Als weitere Maßnahmen wurden die Pandemiepläne sowie betriebliche Hygienekonzepte angepasst. Weiterhin wurde den Mitarbeitern, wo immer möglich, mobiles Arbeiten ermöglicht.

Durch den positiven Verlauf des Pilotprojekts in 2021 wurden die Schulungen zu den Themen Arbeitssicherheit und

Brandschutz im Berichtsjahr nach dem erarbeiteten Konzept über die E-Learning-Plattform durchgeführt. Zudem wurden im Berichtsjahr für den Einzelhandel und die Metzgerei E-Learning Pilotprojekte durchgeführt. Ab Januar 2023 wird dieses flächendeckend im EH umgesetzt.

Es wurde ein neues E-Learning zur Überfall-/Raubprävention erarbeitet, dieses muss im Einzelhandel halbjährlich absolviert werden. Um unsere Mitarbeiter besser vor Raubüberfällen zu schützen, werden die Tresore aller Standorte im Jahr 2023 umgerüstet, sodass der Zugriff auf Bargeld dann entweder zeitschlossgesichert ist oder nur durch den Geldentsorger erfolgen kann.

Konzernweit wurden im Berichtsjahr 101 Mitarbeiter zum Brandschutzhelfer und 177 Ersthelfer ausgebildet.

Die in 2021 konzernweite Umstellung auf vegane Sicherheitsschuhe kommt weiterhin zum Tragen.

### Due-Diligence-Prozesse

An den quartalsweise stattfindenden Arbeitssicherheits-Sitzungen nehmen neben den Sicherheitsbeauftragten auch die Geschäftsführung, der Betriebsrat und der Betriebsarzt teil. Halbjährlich finden Betriebsbegehungen durch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit in den Betriebsstandorten statt.

### Ergebnisse

Zu den Arbeitsunfällen zählen Wegeunfälle, Stürze, Unfälle mit bewegten Arbeitsmitteln, Schnittverletzungen und sonstige Unfälle. Dargestellt werden die per Unfallmeldung an die Personalabteilung gemeldeten Unfälle, unabhängig davon, inwiefern daraus Fehlzeiten entstanden sind.

**Tabelle 5: Arbeitsunfälle und Ausfallzeiten**

Arbeitsunfälle	Anzahl 2022	Anzahl 2021
Großhandel	32	23
Einzelhandel	77	71
<b>Gesamt Groß- und Einzelhandel</b>	<b>109</b>	<b>94</b>

Arbeitsunfälle/100 Mitarbeiter (Köpfe) <sup>11</sup>	Anzahl 2022	Anzahl 2021
Großhandel	2,91	2,05
Einzelhandel	2,95	2,83
<b>Gesamt Groß- und Einzelhandel</b>	<b>2,94</b>	<b>2,59</b>

Erfasste Fehlzeiten nach gemeldeten Unfällen	Anzahl 2022 in Tagen	Anzahl 2021 in Tagen
Großhandel	553	463
Einzelhandel	1.848	1.009
<b>Gesamt Groß- und Einzelhandel</b>	<b>2.401</b>	<b>1.472</b>

<sup>11</sup> Zu den Köpfen gehören alle Mitarbeiter des Unternehmens, auch geringfügig Beschäftigte.

### Gesundheitsförderung

Die Gesundheitsförderung ist für die WASGAU zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter von großer Bedeutung. Hierbei sollen betriebliche Impulse gesetzt werden, um alle Mitarbeiter zu einem gesunden Verhalten anzuspornen und hierfür Ideen und Ratschläge zu geben. Diese sollen auch Impulse im Privatleben geben (Credo: Gesundheitsmanagement "hört nicht am Werkstor auf"). Gesunde Mitarbeiter sind zufriedener, motivierter und in der Konsequenz leistungsfähiger, um kreativ, nachhaltig und flexibel die Arbeitsaufgaben zu erledigen und neue Herausforderungen anzunehmen.

Die seit März 2020 weltweite Corona-Pandemie beeinflusst auch die tägliche Arbeit unserer Mitarbeiter. Zum Gesundheitsschutz haben wir bereits 2020 erste Maßnahmen zum besseren Schutz unserer Mitarbeiter vor einer Infektion mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 in allen Betriebsstandorten umgesetzt. Diese Maßnahmen wurden im Berichtsjahr ständig angepasst und sind teilweise weiterhin gültig.

### Ziele

Ziele in Bezug auf die Gesundheitsförderung	Zeithorizont	Ergebnis und Fortschritt 2022
Unser Ziel ist es, eine Reduktion der krankheitsbedingten Ausfallzeiten zu erreichen.	fortlaufendes Ziel	Im Berichtsjahr verzeichneten wir einen Anstieg unserer krankheitsbedingten Ausfallzeiten.

Die Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit sowie die Steigerung der qualitativen Produktivität durch gesunde und motivierte Arbeitnehmer sind unsere Ziele im Bereich der Gesundheitsförderung.

### Managementansatz und Maßnahmen

Die WASGAU möchte das betriebliche Gesundheitsmanagement ausbauen und insbesondere mit Blick auf die Reduzierung von Muskel-Skelett-Erkrankungen und die Reduzierung psychischer Belastungen professionell vorgehen.

Um eine professionelle Herangehensweise zu erreichen, wurde mit der IKK Südwest ein Partner gefunden, der eine Expertise auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung hat. Für die Unternehmensbereiche der Bäckerei, Metzgerei, WFW und AG (Zentrale) wurde die Kooperation mit der IKK weiter ausgebaut und verschiedene Maßnahmen durchgeführt. In 2023 folgt die Ausweitung auf die Unternehmensbereiche Einzelhandel und C+C Großhandel. Ebenso ist in der WFW das Thema "Gesundheit" im Führungsprozess der Konzernpolitik verankert. Des Weiteren führt die WASGAU Gespräche zum betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM), zur Bereitstellung von gesundheitsfördernden Arbeitsmitteln und zur Bereitstellung von Arbeitskleidung zur optimalen Ausstattung. Aus den Gesprächen haben sich für das Berichtsjahr keine Veränderungen ergeben.

Bei der WASGAU können interessierte Mitarbeiter regelmäßig an wöchentlich stattfindenden Sportgruppen (u.a. Laufen, Radfahren etc.) teilnehmen. Diese Sportgruppen nehmen auch an sportlichen Events, wie zum Beispiel Firmenläufen in der Region teil. Gemeinsam mit unserem Partner der IKK Südwest haben wir im Berichtsjahr folgende Maßnahme in Einzelterminen mit unseren Mitarbeitern in verschiedenen Unternehmensbereichen umgesetzt:

#### Rücken-Fit am Arbeitsplatz (Screening):

An fünf Terminen wurden im Rahmen eines individuellen Screenings der Wirbelsäule Haltungs- und Bewegungsdefizite unserer Mitarbeiter erkannt. Im Beratungsgespräch wurden anschließend Tipps und Tricks für ein rückenfreundliches Verhalten an die Mitarbeiter weitergegeben.

Im Jahr 2022 wurden gemeinsam mit der IKK Südwest eigene Rückenscouts ausgebildet, die als Ansprechpartner für die Kollegen zur Verfügung stehen. Um eine gewisse Nachhaltigkeit bei dem Thema Rückenfit zu erzielen, wurden zusätzlich Videos zum rückenfreundlichen Verhalten am Arbeitsplatz erstellt. Darüber hinaus wurde die WASGAU bei dem Jahreswechselfseminar der IKK Südwest als Referenzpartner zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement interviewt.

### Due-Diligence-Prozesse

Die Konzernleitung wird monatlich per E-Mail über die Krankheitsquote der einzelnen Gesellschaften informiert.

### Ergebnisse

Die bereits oben erwähnte durchgeführte Maßnahme erfreute sich großer Beliebtheit bei unseren Mitarbeitern. Dies zeigte sich an der hohen Teilnehmerzahl wie auch der positiven Resonanz der Mitarbeiter.

In den Unternehmensbereichen Bäckerei, Metzgerei und Einzelhandel wurde die psychische Gefährdungsbeurteilung durchgeführt. Die sich daraus ergebenden Ableitungen werden in 2023 umgesetzt und in dauerhaften Prozessen implementiert.

### Mitarbeiterförderung und -weiterbildung

Bestens qualifizierte und fachlich stets auf Höhe der Zeit fortgebildete Mitarbeiter bilden das Rückgrat jedes wettbewerbsfähigen und damit dauerhaft erfolgreichen Unternehmens. WASGAU zählt zu den wichtigen Arbeitgebern der Region und beschäftigt im Berichtsjahr 3.707 Mitarbeiter; hiervon derzeit 123 Auszubildende und vier duale Studierende (Stand 31.12.2022). Das Gebot „lebenslangen Lernens“ ist zu einer wesensimmanenten Konsequenz aus der digitalen und globalisierten Welt geworden. Die ständigen Veränderungen, auch im Unternehmensumfeld, erfordern dies. Durch den weiteren, kontinuierlichen und systematischen Ausbau der Bildungsangebote beabsichtigen wir, unsere Mitarbeiter stetig weiter zu qualifizieren und damit zu höchst leistungsfähigen Kollegen fortzubilden. Durch diese weitere Etablierung als fortschrittlicher Arbeitgeber in der Region möchten wir eine starke Bindung unserer Beschäftigten an die WASGAU erreichen. Die Umsetzung der Maßnahmen berichtet der Personalleiter in regelmäßigen Abständen an die Konzernleitung.

### Ziele

Ziele in Bezug auf die Mitarbeiterförderung und -weiterbildung	Zeithorizont	Ergebnis und Fortschritt 2022
Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeitern eine umfassende Weiterbildung zu ermöglichen. So bieten wir jährlich etwa 60 spezifische Weiterbildungen an.	fortlaufendes Ziel	Im Berichtsjahr wurden von unseren Mitarbeitern 40 der insgesamt 61 zentralseitig angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen in Anspruch genommen.
Unser Ziel ist es, die Anzahl der gesamten Weiterbildungsstunden konzernweit auf über 3.000 Stunden zu halten, um so eine umfassende Weiterbildung zu gewährleisten.	fortlaufendes Ziel	Im Berichtsjahr wurden 7.281 Weiterbildungsstunden durchgeführt.

### Managementansatz und Maßnahmen

Wir möchten durch die Maßnahmen ein Angebot überaus vielseitiger und spezifisch wie individuell angepasster Bildungsangebote schaffen. Ein Hintergrund ist die stetige Anpassung der Mitarbeiter-Qualifikationen an die sich permanent ändernden berufsspezifischen Anforderungen.

Ebenfalls sind eine systematische Karriereentwicklung und die damit verbundene Bindung hochqualifizierter Mitarbeiter ans Unternehmen für uns ein wichtiger Ansatz. Durch das vielseitige Angebot unseres Seminarkatalogs können wir unseren Mitarbeitern aus allen Berufsgruppen Fortbildungen anbieten. Darüber hinaus wird das E-Learning im Konzern vorangetrieben. Hier wird die WASGAU das Angebot in den nächsten Jahren weiter ausbauen.

#### **Due-Diligence-Prozesse**

Für Aus- und Weiterbildung haben wir keine Due-Diligence-Prozesse implementiert.

#### **Ergebnisse**

Die Ergebnisse der o. g. Konzepte/Managementansätze bewerten wir positiv. Im Berichtsjahr wurden mit Blick auf den WASGAU-Seminarkatalog insgesamt 61 Bildungsveranstaltungen angeboten und dabei 7.281 Fortbildungsstunden realisiert. Unter die zentralen Fortbildungsstunden fallen alle Fortbildungsstunden, die von unserer Personalabteilung organisiert und verwaltet werden. Darüber hinaus gibt es im Konzern weitere Fortbildungen, die jedoch nicht zentral erfasst werden.

<b>zentrale Fortbildungsstunden</b>	<b>Wert 2022</b>	<b>Wert 2021</b>
Wert in Stunden	7.281	7.192
Wert in Stunden pro Mitarbeiter	1,96	1,99
Anzahl Mitarbeiter	3.707	3.625
Anzahl Auszubildende	123	112

#### **Vielfalt und Chancengleichheit**

Vielfalt und Chancengleichheit sind die Grundlage eines fairen, wertschätzenden und transparenten Umgangs im Unternehmen. Die WASGAU legt Wert auf die Einhaltung der verpflichtenden Verhaltensgrundsätze/Verhaltenskodex zur Unterstützung der Unternehmenskultur, im Hinblick auf Wertschätzung, Kompetenz und Verantwortung. Dabei wird auch auf die Einhaltung der europäischen und deutschen Gesetze sowie aller tariflichen und betrieblichen Regelungen geachtet. Die Konzernleitung ist in die Maßnahmen zur Vielfalt und Chancengleichheit eingebunden. Durch einen Vorstandsbeschluss wurde festgelegt, dass der Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unter dem Vorstand nicht unter 30 % fallen darf.

**Ziele**

Ziele in Bezug auf die Chancengleichheit	Zeithorizont	Ergebnis und Fortschritt 2022
Unser Ziel ist es, dass der Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unter dem Vorstand nicht unter 30 % fallen darf.	fortlaufendes Ziel	Im Berichtsjahr liegt der Frauenanteil bei den beiden Führungsebenen unter dem Vorstand bei 39% (Vorjahr 38%).
Ein wichtiges Ziel ist es, Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz zu ermöglichen und sie in den beruflichen Alltag zu integrieren.	fortlaufendes Ziel	Die Anzahl der Mitarbeiter mit Behinderung beträgt konzernweit 129 (Vorjahr 148).
Wir möchten Vielfalt fördern, beispielsweise durch Mitarbeiter verschiedener Nationalitäten	fortlaufendes Ziel	Im Berichtsjahr beschäftigten wir Menschen aus 42 (Vorjahr 45) verschiedenen Nationen.

**Managementansatz und Maßnahmen**

Vielfalt und Ausgewogenheit in der Belegschaft aller Konzernbereiche bilden eine gute Grundlage für ein kreatives und offenes Miteinander innerhalb der Unternehmen. Entwicklungsmöglichkeiten sollen allen Arbeitnehmern offenstehen, um ein möglichst breites Kompetenzspektrum und eine breit gefächerte Motivation zu erreichen. Die Sicherstellung von respektvollem, partnerschaftlichem Miteinander als Voraussetzung für Diversität, Integration und Inklusion hat für WASGAU eine hohe Priorität. Ebenfalls wird auf die Einhaltung des Verhaltenskodexes geachtet.

**Due-Diligence-Prozesse**

Verstöße gegen Verhaltensgrundsätze können im Einzelfall arbeitsrechtlich nachverfolgt werden und zu Disziplinarmaßnahmen führen.

**Ergebnisse**

Mit Beschluss des Vorstands wurde festgelegt, dass der Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unter dem Vorstand nicht unter 30 % fallen darf. Die Frist zur Erreichung der Zielgröße ist der 31.12.2022. Der Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unter dem Vorstand liegt am 31.12.2022 bei 39 %. Der Frauenanteil auf Vorstandsebene zum 31.12.2022 beträgt 0%.

Zum 31.12.2022 beschäftigten wir konzernweit Mitarbeiter aus 42 Nationen sowie 129 Menschen mit Behinderung.

## Wesentliche Angaben hinsichtlich der Bekämpfung von Korruption und Bestechung

WASGAU gründet ihre Geschäftstätigkeit auf integrires Verhalten gegenüber Lieferanten, Dienstleistern sowie Amtsträgern. Korruption und Bestechung sind das Gegenteil von integrem Verhalten und werden mit Freiheitsstrafe und einer Geldbuße in Höhe von bis zu 10 Millionen € geahndet. Verantwortlich für die Vermeidung von Korruption und Bestechung im Einflussbereich von WASGAU sind die vertretungsberechtigten Organe der einzelnen Gesellschaften sowie alle Mitarbeiter, die Entscheidungen über die Auftragsvergabe an Lieferanten oder Dienstleister entweder selbst treffen oder die auf die Entscheidung maßgeblichen Einfluss haben. Außerdem sind alle Mitarbeiter, die im Kontakt zu Behörden stehen, verantwortlich für die Einhaltung der gesetzlichen Regeln im Hinblick auf das Verhalten gegenüber Amtsträgern. In die Maßnahmen zur **Bekämpfung von Korruption und Bestechung** ist die Konzernleitung eingebunden. Durch die Compliance-Beauftragte wird sie in Form des Compliance-Berichts regelmäßig oder ad-hoc bei Kenntnis von Verstößen über die Maßnahmen und Ergebnisse informiert. Die Angaben zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung beziehen sich auf alle Gesellschaften der WASGAU Gruppe.

### Ziele

Ziele in Bezug auf Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Zeithorizont	Ergebnisse und Fortschritt in 2022
Ziel der WASGAU ist es, Korruption und Bestechung in ihrem direkten Einflussbereich zu vermeiden.	fortlaufendes Ziel	Es sind uns für das Berichtsjahr keine Korruptions- und Bestechungsfälle bekannt geworden.

### Managementansatz und Maßnahmen

Die Einhaltung von Gesetzen, internen Richtlinien und Verfahrensanweisungen ist die Grundlage für eine erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit. Die Konzernleitung hat für alle Beschäftigten verbindliche Verhaltensgrundsätze herausgegeben, die unter anderem die Einhaltung geltenden Rechts sowie die Vermeidung von Interessenkonflikten und Korruption regeln. Zur Sicherstellung der Einhaltung von gesetzlichen und unternehmensinternen Vorgaben verfügt die WASGAU über ein Compliance-Management-System. Dieses hat zum Ziel, Rechtsverstößen vorzubeugen, Fehlverhalten von Mitarbeitern zu erkennen sowie angemessen auf Verstöße zu reagieren, um Schaden vom Unternehmen und seinen Mitarbeitern abzuwenden. Die Verantwortung für die Einhaltung spezifischer gesetzlicher Vorgaben liegt in unseren operativen Einheiten. Seit 2018 verfügt die WASGAU zudem über ein Online-Hinweisgebersystem. Aufgrund der nicht vorhandenen Korruptions- und Bestechungsfälle in den vergangenen Jahren wurde auf spezifische Maßnahmen im Berichtsjahr verzichtet.

### Due-Diligence-Prozesse

Die Unterschriftenrichtlinie von WASGAU dient unter anderem der Vermeidung von Korruption und Bestechung. Darin werden den einzelnen Verantwortungsbereichen Budgets zugewiesen, innerhalb derer sie eigene Entscheidungen treffen können. Die Richtlinie postuliert darüber hinaus das Vieraugenprinzip und verpflichtet die handelnden Personen, bei Kauf-, Dienstleistungs- oder Werkverträgen mit einem Wert ab zehntausend Euro für Einzelaufträge eine Ausschreibung zwischen drei möglichen Anbietern, sofern wirtschaftlich sinnvoll, vorzunehmen. Über ein Compliance-Risk-Managementsystem werden jährlich die Compliance-Risiken erfasst und die Ergebnisse mit den bestehenden unternehmensinternen Maßnahmen zur Vermeidung von Compliance-Verletzungen abgeglichen. Sind weitere Maßnahmen erforderlich, werden diese in Abstimmung mit Konzern- und Abteilungsleitern entsprechend ergänzt und in den betroffenen Abteilungen umgesetzt.

### Ergebnisse

Es sind uns für das Berichtsjahr keine Korruptions- und Bestechungsfälle bekannt geworden.

## Wesentliche Angaben hinsichtlich Kunden und Gesellschaft

Als starker Partner in der Region wollen wir, in allen Gesellschaften im WASGAU Konzern, Verantwortung übernehmen und dadurch einen Beitrag zur Förderung und Unterstützung unseres gesellschaftlichen Umfelds leisten. Sowohl in unseren WASGAU Frischemärkten, als auch in den C+C Großhandelsmärkten, stehen wir täglich in Kontakt mit den Menschen unserer Region. Um als wichtiges Unternehmen der Gesellschaft etwas zurückzugeben ist für uns das gesellschaftliche Engagement sehr wichtig. Daher sind Kundenkommunikation und Digitalisierung sowie gesellschaftliches Engagement in der Region wesentliche Eckpfeiler in unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen. Die Angaben hinsichtlich Kunden und Gesellschaft beziehen sich auf alle Gesellschaften der WASGAU Gruppe.

### Kundenkommunikation und Digitalisierung

Die **Kommunikation** mit unseren Kunden ist für uns als WASGAU ein wichtiger Faktor, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Über verschiedene Kanäle suchen wir die Kommunikation und den Austausch mit unseren Kunden und der Gesellschaft. Dabei versuchen wir stets am Puls der Zeit zu sein und alle Interessierten bestmöglich zu erreichen. Um auch online unsere Kunden zu erreichen, ist die **Digitalisierung** ein wichtiges Ziel. Dies betrifft neben der Ausstattung unserer Märkte und Betriebsstandorte, vor allem die Kommunikationskanäle. Durch die wöchentliche Aktualisierung des Dashboards ist die Konzernleitung ständig in die Themen eingebunden. Darüber hinaus wird die Konzernleitung bei Bedarf über die Entwicklungen in den Bereichen Kundenmanagement und Digitalisierung konkret informiert.

### Ziele

Ziele in Bezug auf Kunden und Gesellschaft	Zeithorizont	Ergebnisse und Fortschritt in 2021
Durch eine umfassende Kommunikation über alle Kanäle und der Steigerung des Images möchten wir die Marke WASGAU stärken, um den Umsatz in unserer Region zu erhöhen.	fortlaufendes Ziel	Wir konnten unseren Umsatz im Berichtsjahr auf 607 Mio. € erhöhen.
Wir möchten die Anzahl der Follower auf unseren konzernweiten Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube erhöhen.	fortlaufendes Ziel	Im Berichtsjahr konnten wir die Anzahl der Follower weiter erhöhen. Bei YouTube wurden 43 Follower dazu gewonnen und bei Instagram 684. Bei Facebook stieg die Zahl der Follower um 200.

Ein allgemeines Ziel ist es, unsere Kunden mit einer umfassenden Kommunikationsstrategie bestmöglich zu erreichen. Mit unserem Unternehmensleitsatz "Weil die Menschen von hier uns wichtig sind" möchten wir die Verbundenheit zur Region darstellen.

### Managementansatz und Maßnahmen

Im Berichtsjahr haben wir das Customer-Relationship-Management-System (CRM), durch Implementierung einer Live-Chat-Funktion für die Kunden weiterentwickelt. Die Marktintegration der Kundenfeedbacksystem-Geräte (SayWay) und die wöchentliche und monatliche Erfassung aller Kundenvorgänge (Reklamationen und Anfragen) bzw. Weitergabe in Berichtsform an den Vertrieb, Einkauf, Marketing und Vorstand im Unternehmen wurde im Berichtsjahr weitergeführt. Durch das CRM-System erstellen wir pro Geschäftseinheit Kundenreklamationsberichte (Woche, Monat). Diese Berichte werden allen Abteilungen über das Intranet in aggregierter Form bereitgestellt. Des Weiteren erhalten alle Märkte wöchentlich ihren marktspezifischen SayWay Kundenbericht (Ergebnisse der Vorwoche). So kann der Marktleiter auch nochmals im Nachgang evtl. Beanstandungen direkt mit seinem Marktpersonal besprechen und seine Mitarbeiter bei Schwachpunkten entsprechend sensibilisieren und nachschulen.

Diese Reklamationsberichte sind Grundlage für eine Verbesserung unseres Sortiments, bzw. geben uns Feedback über unsere Dienstleistungen.

Durch regelmäßige Rückmeldungen unserer Kunden und Veränderungen in der Unternehmensumwelt (Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg) passen wir die Kommunikationsstrategie auf die sich ändernden Bedingungen ständig an und können so auf die wechselnden Bedürfnisse reagieren.

Im Berichtsjahr wurden Kommunikations- und Digitalisierungsmaßnahmen im Bereich der Unternehmenskommunikation durchgeführt. So konnten wir durch Kampagnen zu kundenspezifischen Themen intensiver mit unseren Kunden kommunizieren. Dazu zählten beispielsweise die WASGAU Herzenswochen, die Trikotkampagne für Jugend-Fußballmannschaften oder einen Online-Adventskalender. Die WASGAU Weinmesse musste im Berichtsjahr erneut abgesagt werden.

Zum Ende des Geschäftsjahres haben wir eine Kooperation mit einem Influencer auf Instagram begonnen, um über dessen Kanal Aufmerksamkeit zu generieren und unseren Wirkungskreis zu erweitern.

#### **Due-Diligence Prozesse**

Über ein Vier-Augen-Prinzip werden die Daten intern geprüft.

#### **Ergebnisse**

Wir erhielten über unser CRM-System im Berichtsjahr 16.426 Anfragen und Reklamationen zu spezifischen Themen. Über unser Kundenfeedbacksystem in den WASGAU Frischmärkten bekamen wir 195.968 Rückmeldungen mit einer durchschnittlichen Bewertung von 4,2 von 5 möglichen Punkten.

Die Anzahl der Follower konnten wir im Berichtsjahr bei unseren zentral geführten Social-Media-Kanälen steigern. So erhöhte sich die Anzahl der Follower bei Instagram um 684 auf ca. 3.984 und bei YouTube um 43 auf ca. 283. Bei Facebook stieg die Zahl der Follower um 200 und erhöhte sich damit auf ca. 13.200.

#### **Gesellschaftliches Engagement in der Region**

Für uns als regionales Unternehmen ist **gesellschaftliches Engagement in der WASGAU-Region** sehr wichtig. Dies zeigt sich vor allem dadurch, dass wir in Pirmasens unsere Back- sowie Fleisch- und Wurstwaren produzieren, Arbeitsplätze sichern und junge Menschen in zwölf Berufen ausbilden. Wir kommen tagtäglich in vielerlei Hinsicht in Kontakt mit verschiedenen Organisationen, Vereinen und Initiativen.

Viele Mitglieder dieser genannten Nichtregierungsorganisationen (NGOs) sind zugleich auch Kunden in unserem Unternehmen. Als starker Partner in der Region möchten wir Verantwortung übernehmen und dadurch einen Beitrag zur Förderung und Unterstützung unseres gesellschaftlichen Umfelds leisten. Auch ist es uns ein Anliegen, den Anteil an Food Waste weiter zu verringern. Über die allgemeinen Maßnahmen des gesellschaftlichen Engagements wird die Konzernleitung in regelmäßigen Abständen von der Marketingleitung informiert. In der Spenden- und Sponsoring-Richtlinie ist die Verantwortlichkeit der Konzernleitung definiert.

### Ziele

Ziele in Bezug auf „Gesellschaftliches Engagement in der Region“	Zeithorizont	Ergebnisse und Fortschritt in 2022
Unser Ziel ist es, nachhaltig Vereine, Organisationen und Initiativen dabei zu unterstützen, Projekte erfolgreich durchzuführen.	fortlaufendes Ziel	Im Berichtsjahr konnten wir Vereine, Organisationen und Projekte mit 157.000€ fördern.
Wir wollen den Food Waste-Anteil in unseren Märkten verringern und Kunden zum Thema Lebensmittelwertschätzung sensibilisieren.	fortlaufendes Ziel	Wir konnten unsere Lebensmittelabfälle im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 41,79 Tonnen verringern.

### Managementansatz und Maßnahmen

Wir fördern gemeinnützige Organisationen mit Geld- und Sachspenden, Dienstleistungen sowie mit Spendenaktionen in den Märkten. Gemäß unserem Unternehmensleitsatz "Weil die Menschen von hier uns wichtig sind" möchten wir der Gesellschaft etwas zurückgeben und dadurch unsere Verbundenheit zur Region zum Ausdruck bringen. Dabei unterstützen wir lokale gemeinnützige Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Soziales, Wirtschaft, Umwelt, Sport und Bildung durch Geld- und Sachspenden. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf die Unterstützung von Organisationen, die sozial benachteiligte Menschen direkt und unbürokratisch unterstützen. Hierzu gehören etwa die regionalen Tafeln. Ebenso führen wir verschiedene Aktionen an unseren Standorten durch, um dieses gesellschaftliche Engagement weiter auszubauen.

Im Berichtsjahr wurden beispielsweise folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Während der WASGAU Herzenswochen konnten zahlreiche Spenden gesammelt werden, die lokalen Organisationen, Projekten, Familien und Kindergärten zugutekamen.
- Trikotaktion für Jugend-Fußballmannschaften in der WASGAU Region.
- Unterstützung zahlreicher NGO's, wie der Regenbogen Kinderhilfe oder dem Deutschen Kinderhilfswerk.
- Teilnahme am Pilotprojekt „Familienkarte“ des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz.

Um Lebensmittelabfälle in unseren WASGAU Frischemärkten zu reduzieren, haben wir uns in Anlehnung an das Dialogforum des Groß- und Einzelhandels zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung das Ziel gesetzt, durch verschiedene Maßnahmen den Anteil an Lebensmittelverschwendung zu reduzieren.

Unsere Maßnahmen dabei sind u.a.:

- Preisreduzierter Verkauf von Waren mit knappem Mindesthaltbarkeitsdatum.
- Weitergabe von nicht verkauften Lebensmitteln an soziale Einrichtungen, wie beispielsweise die Tafel.
- Stetige Verbesserung der internen Kommissionierungsprozesse, um den Verderb an Lebensmitteln zu reduzieren.
- Durch Social-Media-Kampagnen und Beiträge auf unserer Homepage möchten wir eine Sensibilisierung beim Verbraucher hervorrufen.
- Durch Schulung der Mitarbeiter (WASGAU Botschafter) versuchen wir die Wichtigkeit der Lebensmittelwertschätzung nochmals hervorheben.
- Durch unsere Aktivitäten möchten wir auf die Zusammenarbeit mit den Tafeln und weiteren Organisationen erneut hinweisen.

### Due-Diligence-Prozesse

Wir orientieren uns an den im Jahr 2018 erstellten Spenden- und Sponsoring-Richtlinien, die durch den Vorstand beschlossen und seit 2018 als Leitlinien auch auf unserer Webseite veröffentlicht wurden. Jedoch wird im Vertrauen auf das soziale Engagement der Projektpartner auf eine dezidierte Erfolgskontrolle verzichtet.

### Ergebnisse

Im Berichtsjahr unterstützten wir mehrere Vereine, Organisationen und Initiativen, wie beispielsweise den jährlich im Oktober stattfindenden Wasgau-Bike-Marathon oder die Wasgau-Laufcup-Serie.

Durch die geltenden Corona-Maßnahmen konnten jedoch nicht so viele Projekte wie in den vergangenen Jahren unterstützt werden. Zudem sind wir auch im Berichtsjahr Sponsoringpartner des 1. FC Kaiserslautern und des FK Pirmasens.

Unsere erfassten Aufwendungen für Spenden und Sponsoring im Jahr 2022 betrugen etwas mehr als 157.000 €.

Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet uns mit der Lebenshilfe Obere Saar e. V. Diese Einrichtung unterstützen wir unter anderem durch die Vermarktung von Bio-Lebensmitteln, wie dem WASGAU Bio-Apfelsaft. Dieser wird von den Menschen mit Behinderung selbst gekeltert und abgefüllt. Zudem sind diese Menschen auch für weitere Dienstleistungen an vielen saarländischen WASGAU Frischemärkten oder für den Bau unserer Insektenhotels zuständig.

Besonders wichtig ist uns die Reduzierung von Lebensmittelabfällen. Daher geben wir noch verzehrbare Lebensmittel bei Bedarf an die lokalen Tafeln oder sonstige Organisationen weiter.

Die Brot- und Teigabfälle der WASGAU Bäckerei werden einer Biogasanlage zugeführt. Ebenfalls testen wir derzeit bei unseren Bäckereifilialen die Zusammenarbeit mit Too Good To Go, einem Dienstleister, der sich zum Ziel gesetzt hat, Lebensmittelabfälle zu reduzieren.

Im Berichtsjahr konnten wir unsere Lebensmittelabfälle - ohne Spenden an soziale Einrichtungen - bei der WASGAU Metzgerei, den Einzelhandels- und Großhandelsmärkten sowie in unserem Zentrallager im Vergleich zum Vorjahr weiter senken. Dabei übernimmt die Entsorgung dieser Lebensmittelabfälle für uns ein privater, regionaler Dienstleister, der die Abfälle wieder dem Wirtschaftskreislauf zuführt. Weitere Informationen zum Thema Abfall entnehmen Sie bitte dem Kapitel Umweltbelange.

## Wesentliche Angaben hinsichtlich Produkten und Lieferketten

Als Lebensmittelunternehmen sind für uns Produkte und die Lieferketten wichtige Bestandteile unseres Alltags. Dabei ist es für uns von Bedeutung, entlang der Lieferketten, im Rahmen unserer Möglichkeiten, nachhaltigere Prozesse zu implementieren. Um Wertschöpfung in der Region zu fördern, bevorzugen wir, wo immer möglich und wirtschaftlich sinnvoll, Anbieter vor Ort. Uns ist ein hohes Maß an Produkttransparenz wichtig. Daher informieren wir an den Frischetheken und bei unseren WASGAU Marken über unsere Präferenz für regionale Lieferanten. Durch die kurzen Lieferwege und die engen Partnerschaften ist es uns möglich, mit unseren Lieferanten im direkten und kontinuierlichen Austausch zu stehen und können so auf etwaige Nachhaltigkeitsrisiken frühzeitig reagieren. Dabei präferieren wir langfristig angelegte, partnerschaftliche Lieferantenbeziehungen.

Die Angaben zum Aspekt Produkte und Lieferketten beziehen sich auf den Zentraleinkauf der WASGAU.

### Verantwortung in der Lieferkette und Achtung der Menschenrechte

Bei WASGAU arbeiten wir in allen Gesellschaften und Bereichen mit Menschen zusammen. Dabei hat das Unternehmen in seiner Funktion als Arbeitgeber einen unmittelbaren Einfluss auf die Achtung der Menschenrechte. In unserer Funktion als Anbieter von Waren oder auch als Geschäftspartner von Lieferfirmen oder Dienstleistern ist unser Einfluss auf die Achtung der Menschenrechte nur bedingt gegeben. WASGAU bekennt sich zu den Menschenrechten als Basis allen menschlichen Handelns. Die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte wird auch durch den Vorstand und die Geschäftsführung der jeweiligen Tochtergesellschaften beachtet.

Wir können unsere Verantwortung in den Lieferketten nur bedingt über unsere Lieferbeziehungen beeinflussen. Unsere Lieferanten sind größtenteils in den Ländern der Europäischen Union ansässig. Im Einkauf arbeiten wir zudem eng mit der REWE Group zusammen und beziehen viele Waren über deren Distributionskanäle. Über diese Einkaufskooperation haben wir indirekt auf die erweiterte Lieferkette Einfluss, indem wir bestimmen, welche Waren wir selbst beschaffen und welche Waren wir über die Einkaufskooperation beschaffen. Die Achtung der Menschenrechte hat bisher keine explizite Rolle bei der Auswahl der Geschäftspartner im Rahmen der Einkaufskooperation gespielt. Aus diesem Grund erfassen wir über die erweiterte Lieferkette, also über Zwischenhändler bezogene Waren, im Berichtszeitraum keine Daten.

Mit dem Inkrafttreten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zum 01.01.2023 werden mit unmittelbaren Lieferanten -soweit möglich- Vereinbarungen getroffen, wonach diese sich zur Einhaltung der Menschenrechte verpflichten. Bei handwerklichen Dienstleistungen greifen wir soweit verfügbar auf regionale Lieferanten und Partnerunternehmen zurück, welche auch durch die geltenden Gesetze der Europäischen Union geschützt sind.

### Ziele

Ziele in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte	Zeithorizont	Ergebnisse und Fortschritt in 2022
Unser Ziel ist es, Menschenrechtsverletzungen in unserem direkten Einflussbereich zu vermeiden.	fortlaufendes Ziel	In den Lieferantenverträgen wird uns von den Lieferanten zugesagt Menschenrechtsverletzungen in Bezug auf unsere WASGAU Marken auszuschließen.

### Managementansatz und Maßnahmen

Die WASGAU bekennt sich zur Achtung der Menschenrechte. Mit unseren Geschäftseinheiten sind wir ausschließlich in Deutschland tätig, sodass Arbeitnehmerrechte durch europäisches und deutsches Recht geschützt sind. Das gilt auch für den Großteil unserer Vertragspartner, die hauptsächlich in Ländern der EU ansässig sind.

Bei handwerklichen Dienstleistungen und dem Warenbezug für unsere WASGAU Marken greifen wir, wo immer möglich und wirtschaftlich sinnvoll, auf regionale Lieferanten und Partnerunternehmen zurück.

In den Lieferantenverträgen wird uns von den Lieferanten zugesagt Menschenrechtsverletzungen in Bezug auf unsere WASGAU Marken auszuschließen.

In unserem Sortiment führen wir zudem eine Reihe von Bioland-, Naturland-, Fairtrade- sowie UTZ-zertifizierte Produkte, die unter anderem auch Menschenrechtsaspekte im Rahmen der Zertifizierung berücksichtigen.

### Due-Diligence-Prozesse

Für die Achtung der Menschenrechte haben wir einen entsprechenden Vermerk in unseren Lieferantenverträgen verankert.

### Ergebnisse

Im Berichtsjahr sind uns keine Menschenrechtsverletzungen in unserem unmittelbaren Einflussbereich bekannt geworden.

### Nachhaltigere Produkte und Qualitätssicherung

**Nachhaltigere Produkte und die Sicherung unserer Qualität** sind für uns sehr wichtig, da gerade diese Produkte in unserem Sortiment als regionaler Frischeanbieter einen hohen Stellenwert einnehmen. Neben Bio-Produkten führen wir auch Produkte mit Nachhaltigkeitszertifizierungen, wie beispielsweise MSC oder Fairtrade. Für den Verbraucher werden zudem regionale Sortimente geschaffen, bei denen wir die Hersteller bzw. Produzenten persönlich kennen und uns somit einen besseren Überblick über die Bedingungen verschaffen können. Die Produkte unserer WASGAU Marken zählen wir ebenfalls zu den nachhaltigeren Produkten, da diese hauptsächlich in der Region und aus regionalen Rohstoffen hergestellt werden. Zudem weisen sie kürzere Transportwege auf als vergleichbare Produkte. Unser Konzept hinsichtlich nachhaltigeren Produkten fokussiert sich auf die WASGAU Marken, deren Verantwortlichkeit im Category Management liegt. Die Detailinformationen über Änderungen der einzelnen Sortimente liegen dem Leiter des Category Managements vor.

### Ziele

Ziele in Bezug auf nachhaltige Produkte und Qualitätssicherung	Zeithorizont	Ergebnisse und Fortschritt in 2022
Unser Ziel ist es, eine Sortimentserweiterung im Bereich der nachhaltigeren Produkte in den nächsten Jahren fortzuführen. Dazu zählen vor allem WASGAU-Marken- und regionale Produkte.	fortlaufendes Ziel	Im Berichtsjahr konnte die Artikelanzahl um 55 erhöht werden.
Unser Ziel ist es, die Lieferketten bei unseren WASGAU Marken so transparent wie möglich zu machen. Dabei legen wir Wert auf Zertifizierungen.	fortlaufendes Ziel	Bei unseren WASGAU Marken achten wir auf Naturland-/Bioland-Zertifizierung sowie auf die Transparenz in den Lieferketten, beispielsweise durch den Lieferantenkatalog. Dort sind die zu erbringenden Angaben und Zertifizierungen vermerkt.

### Managementansatz und Maßnahmen

Bei den WASGAU Marken präferieren wir Produkte aus ökologischem Anbau, deren negative Auswirkungen auf die Umwelt geringer sein sollen als bei vergleichbar konventionellen Produkten. Damit wollen wir einen Beitrag, u. a. zum

Schutz der Artenvielfalt, zu Ressourcenschonung und -erhalt, zur Vermeidung von Umweltgiften und Pestiziden sowie zu artgerechter Tierhaltung und dem Tierschutz leisten. Für Lebensmittel im Bio-Segment der WASGAU Marken fordern wir Selbstauskünfte der Hersteller zur Bio-Qualität der verarbeiteten Rohstoffe an. Auf Produktebene haben wir im Berichtsjahr in diesem Zusammenhang ökologische Zertifizierungen abgefragt, welche in den meisten Fällen eine externe Auditierung beinhalten. Dazu zählen beispielsweise Bioland oder Naturland.

Beim Warenbezug unserer WASGAU Marken greifen wir wenn möglich auf regionale Lieferanten zurück.

Daher nehmen wir, im Rahmen unserer Möglichkeiten, über unsere Einkaufspolitik auf die Einhaltung von Menschenrechten und Sozialstandards nur bei den Zulieferern für die WASGAU Marken Einfluss. Für die WASGAU Marken besteht ein Anforderungsprofil, welches, durch den im Jahr 2018 erarbeiteten Lieferantenkatalog, unter anderem Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt, wie z. B. Herkunft, Berücksichtigung spezieller Ernährungsweisen (aufgrund von Allergien) sowie Recyclingfähigkeit bzw. nachhaltigem Verpackungsmaterial.

Bei unserer WASGAU Bäckerei stellen wir Bio-Brote aus Bioland-zertifizierten Mehlen her, die überwiegend aus der Region stammen. Eine enge Zusammenarbeit und der direkte Kontakt mit unseren Lieferanten ermöglicht uns so eine Rückverfolgbarkeit. Auf die Qualität bei unseren Fleisch- und Wurstwaren achten wir besonders. Daher lassen wir die WASGAU Metzgerei nach dem QS-System<sup>12</sup> und ABCERT<sup>13</sup> zertifizieren. Zusätzlich haben wir die IFS Zertifizierung erneut mit higher Level bestanden.

#### **Due-Diligence-Prozesse**

Um eine gleichbleibende Qualität zu gewährleisten, ist der Prozess eines Produktrückrufes allgemein dokumentiert. Bei unseren WASGAU Marken gab es im Berichtsjahr zwei Produktrückrufe. Bei Laboruntersuchungen greifen wir, falls nötig, auf die Untersuchungen der Lieferanten zu. Es besteht ständiger Kontakt mit den WASGAU Marken-Lieferanten. Bei Bedarf werden Besuche der Lieferanten von den Einkäufern durchgeführt. Zertifizierungen, wie Bioland oder Naturland, liegen bei oben beschriebenen nachhaltigeren Produkten vor, dies gilt auch für regionale Lieferanten.

---

<sup>12</sup> QS\_System ist ein Prüfsystem für frische Lebensmittel, nähere Infos unter: <https://www.q-s.de/>

<sup>13</sup> ABCERT: näher Infos unter: <https://www.abcert.de/>

### Ergebnisse

Im Berichtsjahr konnten wir eine rückläufige Nachfrage nach regionalen, Bio- und WASGAU Marken-Produkten beobachten. Insgesamt hatten wir 157 WASGAU Marken-Produkte von 21 Lieferanten im Berichtsjahr in unserem Sortiment. Der Jahresumsatz bei den WASGAU Marken-Produkten fiel von 9,1 Millionen € auf etwas unter 6,7 Millionen €.

Nachhaltigere Produkte <sup>14</sup>	Wert 2022	Wert 2021
Anzahl WASGAU Marken-Produkte <sup>15,16</sup>	157	169
Anzahl WASGAU Marken-Lieferanten	21	24
Anzahl regionale Produkte <sup>17</sup>	1.771	1.716
Anzahl regionale Lieferanten	108	83

Pirmasens, den 23. März 2023

Der Vorstand

<sup>14</sup> zum Stichtag: 31.12.2022

<sup>15</sup> Bei den WASGAU Marken-Produkten handelt es sich um eine Handelsmarke, bei der Regionalität und Lokalität sowie und Bio eine große Rolle spielt. Dabei positionieren sich die Artikel überwiegend im Premium-Bereich und erfüllen die Funktion einer Sortimentsmarke.

<sup>16</sup> Der Anteil der WASGAU Marken-Produkte am Gesamtumsatz beträgt ca. 1,1 %

<sup>17</sup> Zu den regionalen Produkten/ Lieferanten gehören alle Produkte, die nach der WASGAU-Definition aus einem Umkreis von 120 Kilometern um unsere Zentrale in Pirmasens oder aus dem Saarland beziehungsweise Rheinland-Pfalz stammen.







### **Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers**

An die WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht der WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens, (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „WASGAU“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022, einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die gesetzlichen Vertreter der WASGAU Produktions & Handels AG sind verantwortlich für die Aufstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und mit Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigenen in Abschnitt „Taxonomie“ des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung der in der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt „Taxonomie“ des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

### **Sicherung der Unabhängigkeit und Qualität des Wirtschaftsprüfers**

Bei der Durchführung des Auftrags haben wir die Anforderungen an Unabhängigkeit und Qualitätssicherung aus den nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen, insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1), beachtet.

### **Verantwortung des Wirtschaftsprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, als Limited Assurance Engagement durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft in allen

wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „Taxonomie“ des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unseres Auftrags haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragungen von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen von WASGAU zu erlangen;
- Eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung von WASGAU in der Berichtsperiode;
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung, einschließlich der Konsolidierung der Daten;
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung der Angaben zu Konzepten, Due-Diligence-Prozessen, Ergebnissen und Risiken, die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente;
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben, welche zur Konsolidierung auf Konzernebene von allen Standorten gemeldet wurden;
- Einschätzung der lokalen Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten anhand von ausgewählten Standorten;
- Befragungen von verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung relevanter Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU-Taxonomie zu erlangen;
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen, Prozessen und Maßnahmen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu Umsatz, Investitionsausgaben und Betriebsaufwendungen für die taxonomiefähigen/-konformen Wirtschaftsaktivitäten
- Befragung von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung der Angaben zu taxonomiefähigen/-konformen Wirtschaftsaktivitäten, die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind;
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben.

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.

### **Prüfungsurteil**

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „Taxonomie“ des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

### **Verwendungsbeschränkung/AAB-Klausel**

Dieser Prüfungsvermerk ist an die WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens, gerichtet und ausschließlich für diese bestimmt.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 zugrunde (<https://www.kpmg.de/bescheinigungen/lib/aab.pdf>). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Prüfungsvermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Frankfurt am Main, den 23. März 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Götz  
Wirtschaftsprüfer

Brandt  
Wirtschaftsprüfer





Weil die Menschen von hier  
uns wichtig sind